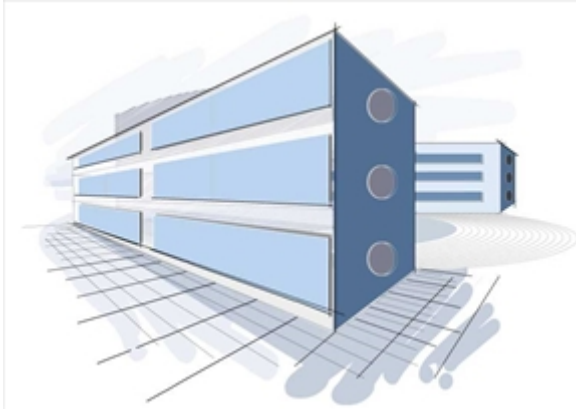


# Leistungsverzeichnis

Leistungsbeschreibung



Projekt

**P419**

**LA-Stadion Jena / Neubau Funktionsgebäude**

Bauvorhaben

**Neubau Funktionsgebäude (2.BA)**

**im Leichtathletikstadion Jena**

**Am Stadion 8**

**07749 Jena**

Leistung (LV)

**10**

**L10 Außenputzarbeiten**

Ausführungsbeginn

**k.A.**

Ausführungsende

**k.A.**

Angebotsaufforderung

Sollten Sie an der Ausführung folgender Leistungen interessiert sein, bitten wir um die termingerechte Abgabe Ihres Angebotes.

Abgabetermin

**k.A.**

Abgabezeit

**k.A.**

Abgabeort

Zuschlagsfrist

**k.A.**

MwSt.

**19,00 %**

Währung

**EUR**

Seiten ohne Anlage(n)

**Seiten: 53**

Leistungsverzeichnis (ohne Rahmen)

# Leistungsverzeichnis

Projekt (P419)

## LA-Stadion Jena / Neubau Funktionsgebäude

Leistung (LV)

### 10 L10 Außenputzarbeiten

Bauvorhaben

**Neubau Funktionsgebäude (2.BA)  
im Leichtathletikstadion Jena  
Am Stadion 8  
07749 Jena**

Bauherr

KIJ (Kommunale Immobilien Jena)  
Paradiesstrasse 6  
07743 Jena

Telefon  
Fax

Planverfasser

Telefon  
Fax

Ausschreibung / Bauüberwachung

Telefon  
Fax

Ansprechpartner / Bemerkung

Diese Unterlagen sind vollständig auszufüllen und mit Stempel/Unterschrift einzureichen. Bitte sorgen Sie für den termingerechten Eingang Ihres Angebots am Abgabeort (siehe Deckblatt). Sie haben Fragen? Kontaktieren Sie uns.

## Angebotssumme in EUR

**Angebotssumme, Netto:**

.....

.....

zzgl. MwSt. (19,0 %):

.....

.....

**Angebotssumme, Brutto:**

.....  
Angebotsabgabe

.....  
Geprüft

.....  
Anbieter - Datum, Ort

.....  
Ausschreibender - Ort, Datum

Stempel

Stempel

.....  
Anbieter - Unterschrift

.....  
Angebotssumme nachgeprüft

**! Als Vertragsgrundlage für die Ausführung der Arbeiten, Lieferungen und unentgeltlich zu bewirkender Nebenleistungen gelten die in der Leistungsbeschreibung eingefügten Allgemeinen, Zusätzlichen, Technischen und Besonderen Vertragsbedingungen, die durch Unterschrift auf dieser Seite anerkannt werden.**

## Sonstige Vereinbarungen

- Die Teilnahme am Wertungsverfahren setzt die Einhaltung des Abgabetermins voraus.
- Eine Wertung des Angebotes ist nur bei Abgabe vollständig ausgefüllter Unterlagen möglich.
- Alle Einzelpreise sind Netto in EUR mit maximal drei Nachkommastellen einzutragen.
- Ein Bieterangabenverzeichnis kann Bestandteil dieser Leistungsbeschreibung sein. Angaben oder Ausprägungen sind dort vollständig und kompakt einzutragen.
- Änderungen oder Alternativen zu diesem Leistungsverzeichnis haben nur dann Gültigkeit, wenn Sie schriftlich vereinbart werden.
- Unterschrift/ Stempel sind auf den Seiten 'Zwei', 'Drei' und der "LV-Zusammenfassung" erforderlich.
- Legen Sie Ihrem Angebot eine gültige Freistellungsbescheinigung (Bauabzugssteuer) bei.
- Legen Sie Ihrem Angebot einen vollständigen und aktuellen Eignungsnachweis (z.B. PQ) bei.
- Anlagen sind Ausschreibungsbestandteil. Nur vollständige Angebotsabgaben können berücksichtigt werden.
- Skontovereinbarung: -
- Vertragsstrafe: -
- Sicherheit / Gewährleistung: 0,00% vom Rechnungsbetrag
- Vergabeverfahren: Offenes Verfahren

## Abzüge Netto

- Erfüllungsbürgschaft -
- anteilige Baubeschilderung -
- anteilige Baureinigung -
- anteiliges Bauwasser -
- anteiliger Baustrom -

## Abzüge Brutto

- Bauleistungsversicherung -

Anbieter - Datum, Unterschrift

Stempel

.....  
Anbieter - Unterschrift

Wichtiger Hinweis

- Zusätzlich zur Papierform oder PDF-Datei können Sie diese Ausschreibungsunterlagen auch als Austauschdatei per E-Mail bzw. Datenträger erhalten.
- Austauschformat: GAEB 90/ XML 3.2/ 3.3 (Datenart 81/ 83)
- GAEB-Struktur der Ordnungszahlen (Gliederung): '1122PPPI'
- **Die Angebotsabgabe im Format GAEB 84 ist erwünscht.**
- Ein Modul zur digitalen Angebotsabgabe kann zur Verfügung gestellt werden (Digitale Angebotsanforderung).

# Inhaltsverzeichnis

LA-Stadion Jena / Neubau Funktionsgebäude (P419)

**10            LV            L10 Außenputzarbeiten**

Nr.	Bezeichnung	Seite
	Deckblatt des Leistungsverzeichnisses	1
	ATV Ergänzungen zu DIN 18299	5
	ZTV Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen (Putz- und Stuckarbeiten)	11
<b>01</b>	<b>Titel            Allgemeines und BE</b>	<b>25</b>
<b>02</b>	<b>Titel            Außenputzarbeiten</b>	<b>30</b>
<b>03</b>	<b>Titel            Tagelohnarbeiten</b>	<b>50</b>
	<b>Zusammenfassung der Gliederungspunkte</b>	<b>53</b>

---

## ATV Ergänzungen zu DIN 18299

---

Die Ausführung erfolgt nach den ATV DIN 18299 (Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art)  
Zusätzlich werden folgende allgemeine und spezielle Angaben gemacht. Diese werden Vertragsbestandteil:

### **ALLGEMEINE ANGABEN ZUM BAUVORHABEN**

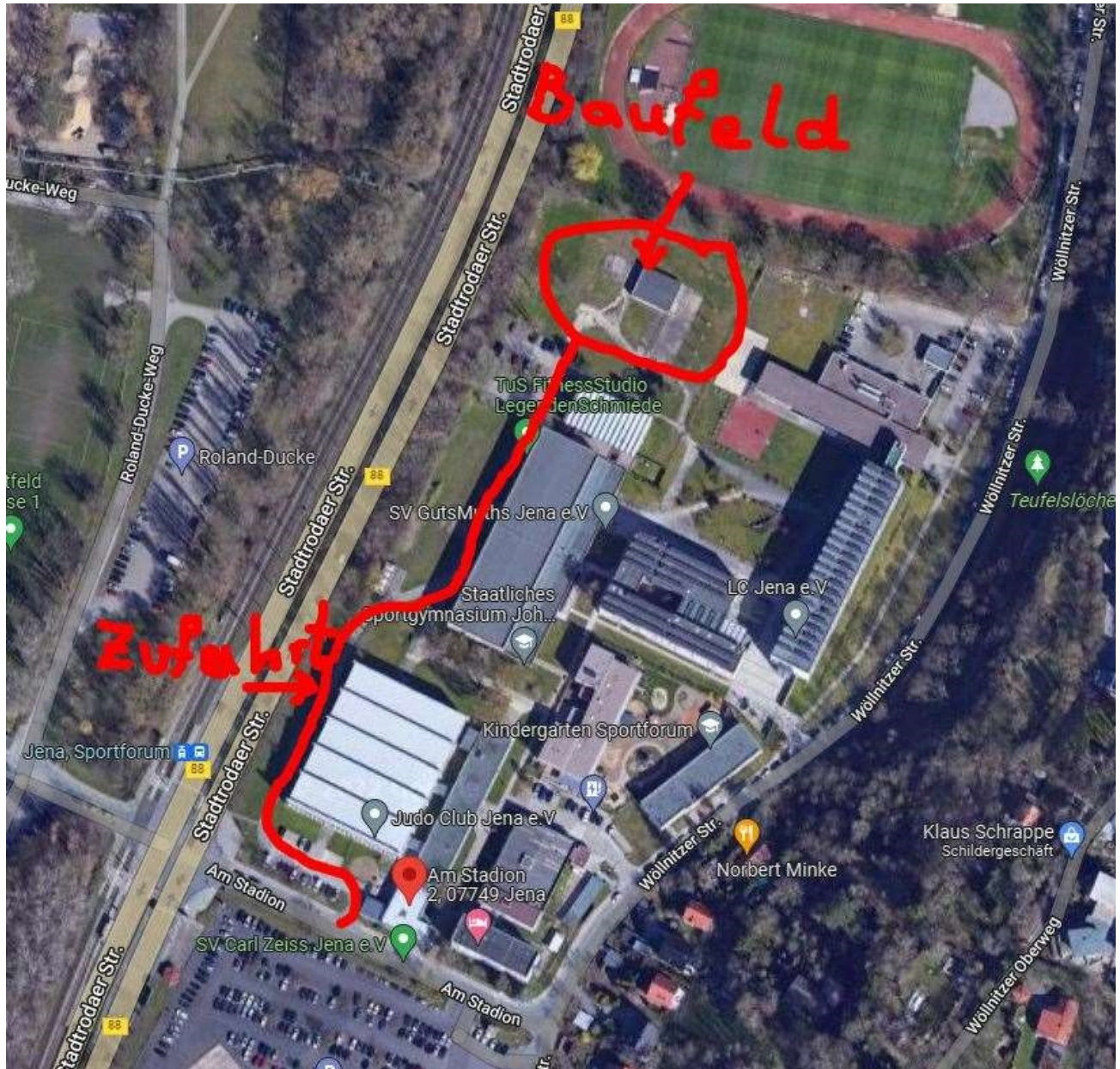
Die Stadt Jena mit dem Eigenbetrieb Kommunale Immobilien Jena (KIJ), beabsichtigt, das "in die Jahre gekommene" Leichtathletik-Stadion an der Wöllnitzer Straße zu ertüchtigen und auszubauen.  
In diesem Zusammenhang soll auch ein Neubau für ein Multi-Funktionsgebäude errichtet werden.  
In diesem Multi-Funktionsgebäude sollen neben Umkleide- und Sanitärräumen auch Lagerräume für Geräte, Büros sowie eine Werkstatt und ein Sportraum untergebracht werden.

Aufgrund der geplanten Nutzung, ist das Gebäude **nicht** als Sonderbau im Sinne der Thüringer Bauordnung einzustufen

Das Baufeld befindet sich im "Hinterland" des bereits im vorangegangenen Bauabschnitt neu überarbeiteten Leichtathletik-Stadions.

Um nicht über die neu hergerichteten Stadion-Flächen fahren zu müssen, soll die gesamte Ver- und Entsorgung der Abbruch- und Neubau-Baustelle des Funktionsgebäudes über die vorhandene Baustraße, beginnend vom Parkplatz "Am Stadion 2" parallel zur Stadtrodaer Straße bis zum Baufeld erfolgen.  
Diese Baustraße soll während der gesamten Bauzeit ungehindert nutzbar sein.  
(siehe nachstehender Satelitenauszug)

ATV Ergänzungen zu DIN 18299



Diese Straße wird aber auch gleichzeitig durch die benachbarten Anlieger (TUS-Fitness und Sportgymnasium) dauerhaft genutzt und muss einschl. der dortigen Parkplätze ebenfalls dauerhaft zugänglich, befahrbar und nutzbar sein.

Dies ist durch alle Baubeteiligten sicherzustellen.

## 1. BAUKONSTRUKTION

Aufgrund der Baugrundsituation im Auebereich ist die Herstellung eines mind. 80cm starken Bettungspolsters unter der Bodenplatte notwendig. Das eingeschossige neue Gebäude soll monolithisch in Mauerwerk auf einer min. 35 cm starken Stahlbetonbodenplatte errichtet werden.

Die Außenwände werden in hoch wärmegeädmmtem Poroton-Ziegelmauerwerk errichtet und verputzt.

Die tragenden und aussteifenden Innenwände werden in KS-Mauerwerk hergestellt und bleiben ggf.

unverputzt. Das Dachtragwerk besteht aus einer Brettsperrholzdecke und wird als Flachdach mit Gefälledämmung und bituminöser Abdichtung ausgebildet. Die Dachplatte krägt umlaufend ca. 1,20m aus,

---

ATV Ergänzungen zu DIN 18299

---

um die Verschattung der Fensterbereiche zu gewährleisten.

Die Fenster werden als Aluminium-Glas-Fenster und die Türanlagen werden in Stahl-bzw Alu/Glas errichtet und erhalten eine Sonnenschutzverglasung.

## 2. GESTALTUNG:

Das in seiner Funktion dem Leichtathletikstadion untergeordnete Funktionsgebäude wird als sachlicher Baukörper mit Flachdach errichtet.

Die auskragende Dachkante verleiht dem Gebäude trotz seiner Größe Leichtigkeit.

Um die innere Zonierung des Gebäudes nach außen sichtbar werden zu lassen, werden Fenster und Türen des öffentlichen Bereiches durch eine gestalterische Putzmodulation zusammengefasst und heben sich so von den Einzelfensterelementen der internen Bereiche ab.

## 3. LAGE DES BAUGRUNDSTÜCKES

Das Baugrundstück befindet sich in 07749 Jena in Straße "Am Stadion 8", wobei die Erreichbarkeit nur über die Baustraße parallel zur Stadtrodaer Straße gegeben ist.

(siehe oben stehendes Sattelitenbild mit Markierung der Zufahrtsstraße)

Somit verfügt das Baugrundstück über eine vollständige und sehr gute Verkehrsanbindung.

Parkplatzflächen für Handwerkerfahrzeuge können nicht zur Verfügung gestellt werden.

## 4. LAGERPLÄTZE UND BAUSTELLENEINRICHTUNG

In unmittelbarer Nähe und im Umfeld sind ausreichend groß bemessene Lagermöglichkeiten vorhanden, um Lagerplätze für Personal, Material und Geräte bzw. Stellflächen für Container in ausreichender Zahl zu organisieren.

Mit Beauftragung hat der Unternehmer einen Baustelleneinrichtungsplan (falls notwendig mit Kran- oder Silostandort) zu erstellen und mit der Bauüberwachung und ggf. weiteren Beteiligten abzustimmen.

Dem AN werden im Bereich der Baustelle für die Dauer der Bauzeit nur sehr begrenzte Flächen zur Baustelleneinrichtung und Lagerflächen zur Verfügung gestellt.

Diese sind vorab mit der Bauüberwachung vor Belegung abzustimmen. Die Herrichtung des Lagerplatzes liegt in der alleinigen Verantwortung des Auftragnehmers.

Seitens des Auftraggebers kann grundsätzlich keine Zusage bzw. Garantie über mögliche Flächennutzungen innerhalb und außerhalb des Baugrundstücks gegeben werden.

Nach Abschluss der Arbeiten muss der Lagerplatz wieder in den Zustand gebracht werden, wie er vor Beginn der Arbeiten übernommen wurde. Alle eingebrachten Baustraßen, Wege, Fundamente, Rohrleitungen oder ähnliche Materialien sind rückstandsfrei zu beseitigen. Behindert der AN durch seine gelagerten Materialien andere Firmen bei der Durchführung Ihrer Leistungen, so müssen auf Verlangen des AG diese Materialien vom AN unentgeltlich und unverzüglich umpositioniert bzw. geräumt werden.

Unterlässt der AN die Beräumung der Lagerflächen, können diese Beräumungsarbeiten ohne weitere Vorankündigung an eine Drittfirma in Auftrag gegeben werden. Die hierfür entstehenden Kosten werden dem verantwortlichen AN (Verursacher) von der Schlussrechnung in Abzug gebracht. Für diesen Fall übernimmt der Auftraggeber auch keinerlei Gewähr für die Vollständigkeit und Unversehrtheit der umzulagernden bzw. zu beräumenden Materialien, Maschinen und Geräte.

## 5. BAUTAGEBUCH

Über den Fortgang der Arbeiten hat der Auftragnehmer unbedingt ein Baustellentagebuch zu führen. Dieses Tagebuch ist in Durchschrift oder Fotokopie der Bauleitung des Auftraggebers zur Verfügung zu stellen. Je Anwesenheitstag auf der Baustelle ist ein DIN A4 Blatt zu verwenden. Eine zusätzliche Vergütung hierfür erfolgt nicht.

Das Baustellentagebuch ist täglich zu führen und mindestens 1-mal wöchentlich unaufgefordert dem Auftraggeber oder dessen Vertreter in Kopie zu übergeben. Auf jedem Tagesblatt sind folgende Informationen bzw. Angaben zu dokumentieren.

Name und Anschrift des Auftragnehmers

---

## ATV Ergänzungen zu DIN 18299

---

2. Datum des Arbeitstages
3. fortlaufende Nummerierung der Anwesenheitstage auf der Baustelle. (Bei Arbeitsunterbrechungen bzw. Nichtanwesenheit des Personals des Auftragnehmers auf der Baustelle hat der erste Tag der erneuten Anwesenheit die fortlaufende Nummer nach dem letzten Tag der Anwesenheit auf der Baustelle zu verzeichnen)
4. Genaue Bezeichnung der Baustelle bzw. des Projektes
5. Anzahl und Qualifikation des auf der Baustelle tätigen Personals des Auftragnehmers
6. durchschnittliche Witterungsbedingungen des Arbeitstages (Lufttemperatur und Witterung / z.B. 22°C, leicht bewölkt, trocken, kein Regen)
7. detaillierte Beschreibung der arbeitstäglich erbrachten Arbeiten und jeweilige genaue örtliche Lage unter Berücksichtigung von Bauteilbezeichnungen, Achsangaben und Benennung der Arbeitsebene bzw. des Geschosses, ggf. auch Himmelsrichtung
8. verwendete Gerätschaften und Maschinen
9. besondere Vorkommnisse (z.B.: Kontrolltermin von Arbeitssicherheitsbehörden; technische Abnahmen von Statiker o. Prüfstatiker; extreme, arbeitsbeeinflussende Witterungsbedingungen; Stromausfall; Hochwasser; Ausfall von wichtigen Maschinen, Geräten, oder Einrichtungen wie Pumpen o.ä.; etc.)

## 6. ABFALLENTSORGUNG

Die Baustelle ist während der Bauzeit auch ohne Aufforderung der Bauleitung stets in sauberem, gut aufgeräumten Zustand zu halten. Unterlassene Reinigungsarbeiten berechtigen den Auftraggeber, diese Arbeiten auch ohne vorherige Ankündigung durch eine andere Firma auf Kosten des Auftragnehmers durchführen zu lassen. Verbrennen auf der Baustelle ist untersagt. Nicht mehr benötigte Arbeitsmaterialien, Werkzeuge oder sonstige Hilfsmittel (z.B. Schalholz) sind umgehend von der Baustelle zu beraumen. Die Entsorgung von Abfall hat umgehend, spätestens täglich zum Abschluss der jeweiligen Arbeiten, zu erfolgen. Alternativ zum Abfahren ist das Entsorgen in geeignete, auf der Baustelle lagernde Abfalltransportbehälter des Auftragnehmers zulässig. Es obliegt in diesem Fall dem jeweiligen Auftragnehmer selber dafür zu sorgen, dass keine Unbefugten Abfälle in diese Behälter füllen. Die für die Entsorgung geltenden Vorschriften sind zu beachten. Die hierfür anfallenden Gebühren trägt der Auftragnehmer.

## 7. STAUBSCHUTZ

Auf Pkt. 4.1.2 ATV DIN 18459 wird besonders hingewiesen: Staubentwicklungen sind einzudämmen. Container sind bei Verwendung von Schuttrutschen abzudichten, um die Staubentwicklung einzudämmen. Insbesondere wegen der unmittelbar in der Nachbarschaft befindlichen Bebauung ist dies unbedingt zu beachten! Bei Zuwiderhandlungen können auf Kosten des Unternehmers externe Reinigungsfirmen beauftragt werden. Verschmutzte Straßen Gehwege und Bahnsteige sind unmittelbar reinigen zu lassen bzw. selbst zu reinigen. Die Übergabe des Objektes zur Abnahme erfolgt in besenreinem Zustand.

## 8. SICHERHEITS- UND GESUNDHEITSSCHUTZKOORDINIERUNG

Der Auftragnehmer verpflichtet sich alle Maßgaben und Pflichten, welche sich für ihn aus dem Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG) und der Verordnung über Sicherheit und Gesundheitsschutz auf Baustellen (Baustellenvorordnung - BaustellV) ergeben, einzuhalten und zu befolgen. Insbesondere hat er mit dem vom Auftraggeber eingesetzten Sicherheits- und Gesundheitsschutz-Koordinator (Si-Ge-Ko) zusammenzuarbeiten und dessen Angaben und Hinweise ordnungsgemäß umzusetzen.

## 9. NORMEN UND VORSCHRIFTEN

Dem Angebot liegen sämtliche DIN-Normen, Vorschriften und Richtlinien und Arbeitsblätter, Merkblätter, Hinweisblätter der jeweiligen Verbände, die durch die auszuführenden Leistungen betroffen werden ("Stand der Technik"), vollinhaltlich zugrunde. Widerspricht sich der Ausschreibungstext mit den Normen, Vorschriften oder Richtlinien, ist dies der Bauleitung vor Vertragsvergabe schriftlich mitzuteilen. Hieraus resultierende Mehrleistungen, welche erst nach Vertragsvergabe angezeigt werden, werden nicht berücksichtigt.

## 10. GERÜSTE

Sollten Arbeits- oder Schutzgerüste bis zu 2 m Arbeitsbühnenhöhe für die Ausführung der hier



---

## ATV Ergänzungen zu DIN 18299

---

beschriebenen Leistungen erforderlich sein, sind diese in den Einheitspreisen einzukalkulieren, wenn in den einzelnen Positionen nichts anderes vermerkt ist bzw. diese nicht gesondert ausgeschrieben sind. Fassadengerüste werden entweder in separaten Positionen beschrieben oder bauseits zur Verfügung gestellt.

### 11. GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

Allgemeine und besondere Geschäftsbedingungen der bietenden Firmen sind ausdrücklich und grundsätzlich ausgeschlossen (auch wenn diese bei Angebotsabgabe mit eingereicht und angegeben werden). Besondere technische Bedingungen für Spezialarbeiten und Lieferungen gelten nur als verbindlich, wenn diese ausdrücklich im Auftragsschreiben vereinbart werden.

### 12. ANORDNUNGSRECHT

Das Anordnungsrecht des Auftraggebers auf der Baustelle und bei der Bauausführung wird ausschließlich durch den Auftraggeber selbst ausgeübt. Bei Vorlage einer Bevollmächtigung können auch durch den vom Auftraggeber bestimmten Bauüberwacher oder dessen Vertreter Anordnungen getroffen werden. Bei Ausführung von Aufträgen, die nicht der Auftraggeber oder bevollmächtigte Vertreter der Bauüberwachung bestätigt hat, kann der Auftraggeber die Vergütung mit der Begründung der nicht bestellten Leistung verweigern.

### 13. QUALIFIKATION DER ARBEITSKRÄFTE

Arbeitskräfte, die den berechtigten Anforderungen des Auftraggebers nicht entsprechen, sind auf Verlangen des Auftraggebers oder dessen Vertreter durch geeignetes Personal zu ersetzen.

### 14. PLANUNTERLAGEN

Die zur Ausführung erforderlichen Zeichnungen werden vom Auftraggeber dem Auftragnehmer in Pausen in 1-facher Ausfertigung zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus durch den Auftragnehmer benötigte Ausfertigungen, hat sich der Auftragnehmer eigenverantwortlich und auf eigene Kosten zu beschaffen. Der Auftragnehmer hat alle Zeichnungen, sowie alle darüber hinaus notwendigen Angaben rechtzeitig anzufordern. Bei Bedarf können digitale Pläne im pdf-Format übergeben werden.

### 15. BAUBESPRECHUNGEN

Der vom AG bestellte Bauüberwacher (Bauleitung) wird regelmäßig (voraussichtlich wöchentlich) Baubesprechungen durchführen. Die Besprechungen dienen der Koordinierung und Abstimmung der Arbeiten der einzelnen Unternehmen in technischer und zeitlicher Hinsicht, der Klärung technischer Fragen und anderer, den Baustellenablauf und ein geordnetes Zusammenwirken betreffende Absprachen. Sie dienen somit den Interessen aller am Bau Beteiligten. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, selbst oder durch einen verantwortlichen Vertreter an den voraussichtlich wöchentlich stattfindenden Baubesprechungen teilzunehmen, und zwar vom Beginn seiner Arbeiten bis zur Fertigstellung / Abnahme seiner Leistungen und zwar regelmäßig, vorher oder nachher auf besondere Einladungen durch die Bauleitung. Bei unentschuldigtem Fernbleiben kann eine Konventionalstrafe nach billigem Ermessen angeordnet werden.

### 16. GÜTENACHWEIS

Den Nachweis der Güte und Gebrauchsfähigkeit von Stoffen und Bauteilen hat der Auftragnehmer im Rahmen der Qualitätssicherung auf seine Kosten zu erbringen. Sind nach den Normen, verschiedene Prüfverfahren zugelassen, so kann der Auftraggeber den Gütenachweis nach demjenigen Verfahren verlangen, dass die ungünstigeren Ergebnisse erbringt. Alle verwendeten Produkte sind mit den entsprechenden Datenblättern lückenlos zu dokumentieren und zu übergeben.

### Holz:

Es dürfen keine unkontrolliert gewonnenen Hölzer aus tropischen, subtropischen und borealen Wäldern verwendet werden

### 17. PROBESTÜCKE

Für einzelne Bauteile kann der Auftraggeber, soweit üblich, unentgeltlich Anfertigung von Probestücken verlangen, bis diese den Erfordernissen unter Berücksichtigung der im Leistungsverzeichnis geforderten

---

ATV Ergänzungen zu DIN 18299

---

Leistungen entsprechen.

## 18. BAUSTOFFPROBE

Proben von Baustoffen sind auf Aufforderung vor Beginn der Ausführung der betreffenden Arbeiten dem Auftraggeber bzw. seinem Bauleiter zur Genehmigung vorzulegen. Ohne Genehmigung darf die Verwendung dieser Baustoffe nicht erfolgen.

## 19. BAUSEITS GELIEFERTE WERKSTOFFE

Bauseits gelieferte Werkstoffe sind, soweit sie vom Auftragnehmer weiterverarbeitet werden, bzw. soweit sie für die Ausführungen seiner Leistungen notwendig sind, abzuladen und bis zum Einbau in Verwahrung zu nehmen. Eine besondere Vergütung erfolgt nicht. Die ordnungsgemäße Lieferung ist zu bestätigen.

## 20. TECHNISCHE ÄNDERUNGEN

Technische Änderungen werden nur in Übereinstimmung mit der Bauüberwachung und dem AG zugelassen.

## 21. STUNDENLOHN- BZW. TAGELOHNARBEITEN UND DEREN AUFMASS

Sollte der Auftraggeber oder sein Vertreter nicht täglich auf der Baustelle sein, so sind die Tagelohnrapporte innerhalb einer Woche per Post zuzustellen.

## 22. PERSONAL/VORARBEITER

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, ständig einen zuverlässigen Polier oder Vorarbeiter auf der Baustelle einzusetzen, der der deutschen Sprache mächtig ist. Die Personalie des Vorarbeiters darf nicht wechselnd sein. Der benannte Vorarbeiter muss während der gesamten Ausführungszeit auf der Baustelle als Ansprechpartner zur Verfügung stehen.

## 23. AUSGESCHRIEBENE FABRIKATE UND PRODUKTE

Sollten in den Positionsbeschreibungen oder Vorbemerkungen Angaben über zu verwendende Fabrikate oder Produkte enthalten sein, so sind diese Angaben zwingend bei der späteren Ausführung einzuhalten. Ist bei diesen Angaben der Zusatz "oder gleichwertig" enthalten, dürfen hier auch gleichwertige Produkte anderer Hersteller angeboten werden. Diese Fabrikate sind jedoch im Angebot namentlich zu benennen, auch wenn dazu im LV-Text nicht gesondert aufgefordert wird. Werden vom Bieter im Angebot keine Angaben zu den angebotenen Fabrikaten oder Produkten ausgeführt, gelten automatisch die im LV-Text ausgewiesenen Fabrikate als angeboten. In jedem Fall muss der Bieter bzw. Auftragnehmer vor der Ausführung die Fabrikate und Produkte vom Auftraggeber zur Ausführung schriftlich freigeben lassen, auch wenn diese gemäß LV-Text gewünscht bzw. fest ausgeschrieben waren.

## 24. SCHUTZ DER LEISTUNGEN ANDERER

Bereits fertig gestellte Leistungen Dritter, wie Sichtbetonbauteile, Installationen, Beschichtungen von Heizkörpern, Türen, Holzbauteile, Treppen, Beläge etc. sind vom Auftragnehmer gegen Beschädigung und Verschmutzung wirksam zu schützen. Verunreinigungen sind umgehend zu beseitigen.

## 25. FACHBAULEITER

Der Auftragnehmer hat eine geeignete Fachkraft als verantwortlichen Fachbauleiter im Sinne der jeweiligen Landesbauordnung der Bauleitung vor Beginn der Arbeiten schriftlich zu benennen. Ihm obliegt die verantwortliche Kontrolle und Überwachung der Ausführung, des sicheren Betriebes der Baustelle, insbesondere der Tauglichkeit und Betriebssicherheit der Gerüste, Geräte und der sonstigen Baustelleneinrichtungen, sowie die Einhaltung der Arbeitsschutzbestimmungen - insbesondere während der Abwesenheit des bauüberwachenden Architekten - im Rahmen des Fachgebietes des Auftragnehmers. Er muss ständig auf der Baustelle anwesend sein. Im Verhinderungsfall ist ein geeigneter Stellvertreter zu bestellen. Er muss der deutschen Sprache mächtig sein. Zu den Baustellenbesprechungsterminen hat in jedem Fall der verantwortliche Fachbauleiter zugegen zu sein. Eine Vergütung hierfür erfolgt nicht. Dies ist in die Einheitspreise einzukalkulieren. Der Fachbauleiter muss berechtigt sein, auch rechtsgeschäftliche Vereinbarungen mit dem AG oder dessen Vertreter abzuschließen oder auf deren Unterschrift durch einen Prokuristen binnen einer Frist von 3 Tagen hinzuwirken.. (z.B. Nachtragsvereinbarungen)

---

ATV Ergänzungen zu DIN 18299

---

## 26. BRANDSCHUTZ UND SONSTIGE BESTIMMUNGEN

Die jeweils geltende Landesbauordnung, das Merkblatt "Brandschutz bei Bauarbeiten" des Verbandes der Schadensversicherer (VdS) und der Arbeitsgemeinschaften der Berufsgenossenschaften sind zu beachten und strikt einzuhalten.

## 27. SCHUTZ VOR WINTERSCHÄDEN

Der AN ist verpflichtet, seine eigenen Leistungen vor Winterschäden zu schützen.

## 28. REVISIONS- UND DOKUMENTATIONSUNTERLAGEN

Wenn in den Positionsbeschreibungen nichts anderes beschrieben ist, so hat der AN nach Abschluss der Arbeiten und vor Überstellung der Schlußrechnung folgende Revisionsunterlagen zum Nachweis der eingebauten Materialien zusammenzustellen und mindestens 1- fach beim AG oder dessen Vertreter in Papierform und als farbige Ausdrucke in folgender Sortierung vorzulegen

- Bauvorhaben, Gewerk, Leistungsinhalt, Bauzeit,
- ausführendes Unternehmen mit Ansprechpartner und Kommunikationsmittel,
- Schichtaufbau gem. Bauteil mit Materialbemessung,
- Materialnachweise mit eindeutigen Produktbezeichnungen,
- Zertifikate und Zulassungen
- Bedienungsanleitungen und Wartungshinweise
- Fachunternehmererklärung nach § 55 Thüringer Bauordnung
- Fachbauleitererklärung nach § 56 Thüringer Bauordnung
- tabellarischer Auflistung aller zum Einsatz gekommenen Materialien einschl. der Benennung eventueller Spezifikationen Musterung und Farbnummer

Wenn in den Positionsbeschreibungen nichts anderes beschrieben steht, so erfolgt für die Zusammenstellung und Übergabe der vorgenannten Unterlagen keine gesonderte Vergütung und die Aufwendungen wären in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Die Zusammenstellung und Übergabe der Revisionsunterlagen gehört zum Leistungsoll und ist deswegen Voraussetzung zur VOB-Abnahme.

Auch die Schlussrechnung darf erst nach Vorliegen der Revisions- und Dokumentationsunterlagen eingereicht werden.

## 29. SALVATORISCHE KLAUSEL

Die Nichtigkeit oder Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen der Vorbemerkungen berühren die Gültigkeit derselben nicht. Im Falle der Nichtigkeit oder Unwirksamkeit einer Bestimmung werden die Vertragsparteien eine Regelung vereinbaren, die dem wirtschaftlich und technisch Gewollten am nächsten ist.

### 1 ALLGEMEINER TEIL - Hochbau

#### 1.1 Geltungsbereich, Allgemeines

##### 1.1.1 Diese Vorbemerkungen sind ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VERTRAGSBEDINGUNGEN - ZTV.

1.1.2 Bei Widersprüchen zu den ZTV gelten vorrangig die Angaben im Leistungsverzeichnis. Bei Widersprüchen zwischen dem Leistungsverzeichnis und der bei Auftragsdurchführung maßgeblichen Zeichnung ist nach den Zeichnungen bzw. Plänen zu arbeiten; daraus entstehende Rechte des Auftragnehmers werden damit nicht eingeschränkt.

1.1.3 Die vom Auftragnehmer verwendeten Ausführungsunterlagen müssen zur Ausführung vom Auftraggeber freigegeben sein.

Nicht freigegebene Unterlagen dürfen nicht verwendet werden. Dies entbindet den Auftragnehmer aber nicht von seinen eigenen Prüfungs- und Hinweispflichten. Diese bleiben unberührt.

1.1.4 Werden unter 2.1 der Besonderen Teile - Geltungsbereich - Allgemeine Technische Vertragsbedingungen der VOB/C (DIN 18299 ff.) genannt, so gelten die in diesen aufgeführten DIN bzw. DIN EN ohne besondere Erwähnung als Ausführungsgrundlage, Leistungs- und Gütebestimmung.

---

## ZTV Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen (Putz- und Stuckarbeiten)

---

1.1.5 Die Bauleistungen sollen den allgemein anerkannten Regeln der Technik entsprechen. Sind bautechnische Regeln einzuhalten, so gilt grundsätzlich die zum Zeitpunkt der Abnahme in Kraft befindliche Vorschrift, sofern diese keinen eigenen späteren Gültigkeitsvermerk trägt. Für die Preisbildung gelten unabhängig davon die zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe gültigen Vorschriften; ein Preisausgleich kann ggf. verlangt werden.

1.1.6 Auch wenn die VOB/B nicht als Ganzes vereinbart sein sollte, gelten die Abschnitte 2 (Stoffe, Bauteile) und 3 (Ausführung) der Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen (VOB/C). DIN 18300 ff. haben Vorrang vor DIN 18299 - Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art.

1.1.7 Kurzbezeichnungen in den Ausschreibungstexten und Leistungspositionen entsprechen den in diesen ZTV angegebenen Normen.

1.1.8 Die in diesen Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen erhobenen technischen Forderungen bedingen weder eine unentgeltliche Ausführung noch stellen sie eine Haftungsfreizeichnung des Auftraggebers oder seines Architekten dar.

1.1.9 Sofern mehrere Teile einer technischen Regel anzuwenden sind, ist grundsätzlich nur der Haupttitel zitiert. Werden Teilausgaben zitiert, so ist nur der zitierte Teil Ausführungsgrundlage.

1.1.10 Individuelle Vereinbarungen haben Vorrang und sind an keine Form gebunden, jedoch müssen mündliche Absprachen schriftlich protokolliert werden und gelten erst, wenn sie von beiden Vertragsseiten gegengezeichnet sind.

1.1.11 Mit seiner Unterschrift unter sein Angebot erkennt der Auftragnehmer an, daß diese Regelungen Vertragsbestandteil werden.

## 1.2 Stoffe, Bauteile

1.2.1 Werden für einzubauendes Material Gütenachweise gemäß den Rechtsvorschriften, DIN-Bestimmungen oder Vertragsunterlagen gefordert, so gelten diese auch dann als erbracht, wenn ein Überwachungsvermerk eines zugelassenen Instituts oder einer amtlichen Einrichtung auf den Baustoffen oder der Verpackung oder dem Lieferschein angebracht ist.

Die ggf. in eingeführten Technischen Baubestimmungen geforderten Kennzeichnungen werden davon nicht berührt.

1.2.2 Wird im Leistungsverzeichnis vom Bieter die Eintragung des "angebotenen Fabrikats" verlangt, ist der Bieter grundsätzlich zur Angabe verpflichtet. Die Verpflichtung entfällt, wenn nur ein einziges Fabrikat die Bedingungen der Leistungsbeschreibung erfüllt oder wenn das angebotene Fabrikat bereits in einer anderen Position des Leistungsverzeichnisses angegeben wurde.

Wird in der Leistungsbeschreibung ein Fabrikat mit dem Zusatz "oder gleichwertiger Art" vorgegeben, so muß ein Fabrikat gleichwertiger Art nicht zwingend angeboten werden; die Gleichwertigkeit ist als Mindestforderung zu verstehen.

Gleichwertigkeit der Art im Sinne der Leistungsbeschreibung bedeutet, daß Unterschreitungen der geforderten technischen Parameter (z.B. Maße, Leistung, physikalische, chemische und biologische Eigenschaften), der Schadensbeständigkeit und der Nutzungsdauer praktisch vernachlässigt werden können.

Kriterien der Prüfung und Zulassung müssen in ihrer Gesamtheit erfüllt sein. Vorgeschriebene Prüfungen nach DIN- oder EN-Normen müssen nachweisbar sein.

Ist ein Fabrikat nach dem Zusatz "oder gleichwertiger Art" in den vorgesehenen Freiraum für "Angebotenes

---

ZTV Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen (Putz- und Stuckarbeiten)

---

Fabrikat: " vom Bieter nicht eingetragen, so gilt im Falle der Auftragserteilung das vom Auftraggeber eingetragene Fabrikat als vereinbart. Die Gleichwertigkeit ist auf Verlangen durch Prüfzeugnisse, Prospekte, Muster oder anderweitig darzulegen.

Schlägt der Bieter andere geeignete, aber im Sinne dieser Leistungsbeschreibung nicht gleichwertige Fabrikate vor, so ist der Leistungstext dennoch verbindlich; das nicht gleichwertige Fabrikat kann nur als Nebenangebot gewertet werden.

1.2.3 Werden für nicht genormte Erzeugnisse Gebrauchstauglichkeitsnachweise verlangt und kann für eingebaute Erzeugnisse ein solcher Nachweis nicht erbracht werden, gilt das als Mangel an der Werkleistung.

Referenzen können in diesem Fall den Nachweis nicht ersetzen.

1.2.4 Sind Zulassungsbescheide nachzuweisen, so sind sie als Ganzes mit den dazugehörigen Anlagen - jedoch ohne Prüfprotokolle - vorzulegen. Teilkopien genügen den Anforderungen nicht.

## 1.3 Ausführung

1.3.1 Der Wortlaut des vom Auftraggeber übergebenen Leistungsverzeichnisses ist verbindlich. Das gilt auch dann, wenn der Auftragnehmer selbst nichtbestätigte Nebenangebote abgibt oder Kurzfassungen verwendet sowie für Eventual- oder Alternativpositionen.

Werden vom Bieter einzelne Positionen oder Abschnitte des Leistungsverzeichnisses als technisch mangelhaft angesehen, ist er berechtigt, darauf in Form eines Nebenangebotes oder anderweitig hinzuweisen.

Eintragungen in das Leistungsverzeichnis über die dort geforderten Angaben hinaus sind unzulässig.

1.3.2 Ist der Auftragnehmer zur Anmeldung von Bedenken verpflichtet, so muß er auch auf die nachteiligen Folgen aufmerksam machen. Das gilt insbesondere für die in der Leistungsbeschreibung und in den Plänen vorgesehenen Konstruktionen, Arbeitsweisen, Systeme, Stoffe und Fabrikate. Die Verpflichtung beschränkt sich auf Zusammenhänge mit der eigenen Leistung unter Beachtung der übergebenen Unterlagen.

1.3.3 Über die Ausführung von Alternativpositionen ist rechtzeitig eine Vereinbarung zu treffen.

1.3.4 Eventual- oder Bedarfspositionen dürfen grundsätzlich nur mit Zustimmung oder Genehmigung des Auftraggebers ausgeführt werden. Die gesetzlichen Regeln der Geschäftsführung ohne Auftrag werden davon nicht berührt.

### 1.3.5 Abfallbeseitigung

Eigenes Restmaterial, Verschnitt, Bruch, Verpackungsmaterial und dergleichen ist vom Auftragnehmer kostenlos zu beseitigen. Die einschlägigen Vorschriften über die Entsorgung von Sonderabfall sind zu beachten.

Es werden keine Container bauseits bereitgestellt.

Das Einfüllen in Arbeitsräume sowie das Eingraben auf der Baustelle ist untersagt.

Die Entsorgung von Abfällen, Abbruchmassen und Bauschutt umfaßt die Verwertung entsprechend den Vorschriften bzw. die erforderlichen Maßnahmen des Einsammelns, Beförderns, Behandeln und Lagerns entsprechend den Vorschriften und behördlichen Auflagen.

Abfall im Sinne von Nr. 4.1.12 DIN 18299 aus dem Bereich des Auftraggebers besteht aus Stoffen, die vor Durchführung der Bauarbeiten mit dem Bauwerk oder der baulichen Anlage körperlich verbunden waren. Die Grenze von 1 m<sup>3</sup> bezieht sich auf einen Auftrag, bei mehreren Losen eines Auftrages auf ein Los (Fachlos). Ist Abfall aus dem Bereich des Auftraggebers von mehr als 1 m<sup>3</sup> zu entsorgen, kann der Auftragnehmer verlangen, daß die Entsorgung abzüglich der Deponiegebühr als Festpreis und die Deponiegebühr in der zur

---

ZTV Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen (Putz- und Stuckarbeiten)

---

Zeit der Deponierung gültigen Höhe zum Nachweis abgerechnet wird. In diesem Fall muß der Bieter neben dem Gesamtpreis eine Splittung vornehmen und dem Angebot beilegen.

Der Nachweis über die ordnungsgemäße Entsorgung kann verlangt werden.

### 1.3.6 Gerüste

Werden Gerüste bauseits bereitgestellt, so können sie unter der Voraussetzung der Verkehrssicherheit vom Auftragnehmer auf eigene Gefahr benutzt werden. Müssen vorhandene Schutzvorrichtungen zur Ausführung der Arbeiten entfernt werden, so sind diese nach Beendigung der Arbeiten vorschriftsgemäß wiederherzustellen.

Gerüste sind sauberzuhalten (Schmutz, Staub, Bauschutt) und arbeitstäglich zu reinigen. Sie sind grundsätzlich in dem Zustand zurückzugeben wie sie übernommen worden sind. Die Kosten sind Bestandteil der Einheitspreise.

Das Anbringen von Schwenkarmaufzügen u. dgl. darf nur an den dafür vorgesehenen Punkten und nach Abstimmung mit dem Aufsteller der Gerüste oder mit der Bauleitung erfolgen.

### 1.3.7 Baustelleneinrichtung

1.3.7.1 Sofern keine gesonderten Positionen ausgeschrieben sind, sind die Kosten für die nicht vom Auftraggeber gestellte Baustelleneinrichtung in die Preise einzubeziehen.

1.3.7.2 Die Beleuchtung der Arbeitsplätze ist Bestandteil der Baustelleneinrichtung.

1.3.7.3 Durch die Benutzung von Räumen als Unterkunft oder Baustofflager dürfen die Arbeiten anderer Gewerke nicht behindert werden.

Die Lagerung feuergefährlicher Stoffe bedarf einer ausdrücklichen Zustimmung der Bauleitung.

Nach Aufforderung durch den Auftraggeber sind benutzte Räume innerhalb von drei Werktagen besenrein zu räumen.

1.3.7.4 Die Standorte für folgende Baumaschinen und Geräte sind mit der Bauleitung des Auftraggebers oder in deren Ermangelung mit diesem selbst abzustimmen

- Krane und Krananlagen (außer Mobilkrane) hierbei ist der Baukran für das Versetzen der Fertigbadzellen, Gewicht ca. 4t auszulegen
- Mischeinrichtungen und Silos
- Fördereinrichtungen und Aufzüge

Bei Turmdrehkränen ist dazu die maximale Höhe, Ausladung und Abstützlast anzugeben. Das gilt auch, wenn ein noch nicht bestätigter Baustelleneinrichtungsplan vorliegt.

1.3.7.5 Durch Verbrennungsmotoren angetriebene Maschinen sind so aufzustellen, daß die Fassade nicht verschmutzt wird.

1.3.7.6 Die Kosten für die Ausstattung der Tagesunterkünfte für den eigenen Bedarf sind in die Preise einzurechnen. Für den Verschluß von Lager- und Arbeitsplätzen sowie evtl. bereitgestellter Räume hat der Auftragnehmer selbst zu sorgen.

1.3.7.7 Wird der Auftragnehmer als Generalunternehmer tätig, so obliegt ihm die Kontrolle über den täglichen Verschluß der Bauobjekte bzw. der Baustelle, soweit sie in seinem Auftragsbereich liegen.

1.3.7.8 Das Heranführen der Ver- und Entsorgungsleitungen für die Baudurchführung zu und von den durch den Auftraggeber kostenlos bereitgestellten Anschlüssen zählt zur Baustelleneinrichtung. Gleichfalls gehört

---

ZTV Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen (Putz- und Stuckarbeiten)

---

dazu - sofern vom Auftragnehmer zur Abrechnung als notwendig angesehen - das Bereitstellen von Meßsätzen und deren Anmeldung und Abmeldung beim Versorgungsunternehmen.

1.3.7.9 Der Auftraggeber stellt für den Auftragnehmer kostenlos im Rahmen der baustellenbedingten und aus den Vergabeunterlagen ersichtlichen technischen Möglichkeiten den für die Baustelleneinrichtung erforderlichen Platz rechtmängelfrei zur Verfügung.

1.3.7.10 Gebühren für die Inanspruchnahme öffentlicher Flächen sind vom Auftraggeber zu tragen.

1.3.7.11 Sind bei der Ausführung der Arbeiten Verschmutzungen zu erwarten, so gehören - unbeachtlich der jeweiligen Vergütungsregelung (Nebenleistung, Besondere Leistung) - die gewerksüblichen Maßnahmen zur Vermeidung zu den Pflichten des Auftragnehmers, auch wenn diese nicht ausgeschrieben sind. Die Vergütung erfolgt gemäß DIN 18299 ff.

Werden durch Fahrzeuge des Auftragnehmers oder seiner Subunternehmer öffentliche Straßen, Wege und Plätze infolge der Bauarbeiten verschmutzt, sind sie unverzüglich im Rahmen der Verkehrssicherung zu reinigen; diese Arbeit gehört zu den Nebenleistungen.

1.3.8 Vorleistungen des Auftraggebers Zur Baudurchführung werden vom Auftraggeber u.a. kostenlos bereitgestellt:

- eine Anschlußstelle für Baustrom und Bauwasser,
- die Ausführungspläne, sofern sie nicht zum Leistungsumfang des Auftragnehmers gehören,
- die erforderlichen Genehmigungen, sofern sie nicht vom Auftragnehmer zu erbringen sind,

#### 1.3.9 Vorgaben zur Ausführung

Ist im Leistungsverzeichnis vorgegeben, auf welche Weise die Leistung zu erbringen ist, so ist der Auftragnehmer daran gebunden. Grundsätzlich hat der Auftragnehmer die technologische Ausführung seiner Arbeiten selbst zu wählen. Dabei ist Rücksicht auf die anderen gleichzeitig oder anschließend tätigen Gewerke zu nehmen.

#### 1.3.10 Toleranzen

Für Toleranzen der Vorleistungen anderer Gewerke sowie für die Qualitätsbeurteilung der abzunehmenden Leistung gelten grundsätzlich DIN 18201 und 18202.

#### 1.3.11 Unvollständige Leistungsbeschreibung

Der Auftragnehmer hat auch bei unvollständiger Leistungsbeschreibung die zur Gewährleistung eines mängelfreien Werkes erforderlichen Leistungen zu erbringen. Sein Recht auf Mehrpreisforderung wird dadurch nicht eingeschränkt. Ein Verschulden des Auftraggebers oder des Architekten bei Vertragsabschluß oder in Vorbereitung des Vertrages wird damit ebenso wie Schadensersatzansprüche des Auftragnehmers nicht ausgeschlossen.

### 1.4 Nebenleistungen, Besondere Leistungen, Preisinhalte

#### 1.4.1 Der Einheitspreis des Angebotes ist maßgebend.

Das gilt auch dann, wenn das Produkt aus Menge und Einheitspreis fehlerhaft ist (z.B. aufgrund von Rechen- oder Eingabefehler).

1.4.2 Der Auftragnehmer hat die Vereinbarung von Preisen für nicht im Vertrag vorgesehene Leistungen vor der Ausführung anzubieten; versäumt er dies, setzt der Auftraggeber marktübliche Preise nach billigem Ermessen ein, falls es sich um noch nicht beschriebene Leistungen handelt. Gesetzliche oder anderweitig vorgesehene Anspruchsgrundlagen des Auftragnehmers werden davon nicht berührt.

1.4.3 Sämtliche Einzelpreise sind Nettopreise. Die Mehrwertsteuer ist gesondert auszuweisen. Sie ist mit dem zum Zeitpunkt der Abnahme gültigen Steuersatz zu berechnen.

---

ZTV Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen (Putz- und Stuckarbeiten)

---

1.4.4 Werden im Teil 3 - Ausführung - des Besonderen Teils dieser ZTV Forderungen erhoben, so sind diese nur von technischer Bedeutung und besagen nichts zu Rechten und Pflichten der Vertragspartner bezüglich der Vergütung damit im Zusammenhang stehender Leistungen und Lieferungen.

1.4.5 Mit den Preisen werden alle Leistungen abgegolten, die nach der Leistungsbeschreibung, den Besonderen Vertragsbedingungen, den Zusätzlichen Vertragsbedingungen, den Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen, den Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen für Bauleistungen und der gewerblichen Verkehrssitte zur vertraglichen Leistung gehören.

Macht der Auftragnehmer Mehrforderungen gegenüber dem abgegebenen Preis geltend, sind diese substantiiert darzulegen und zu begründen. Auf Verlangen ist dazu die Kalkulation offenzulegen. Eine Vergütung bestimmt sich gegebenenfalls nach den Grundlagen der Preisermittlung für die vertragliche Leistung und den besonderen Kosten der geforderten Leistung.

Nach der gewerblichen Verkehrssitte sind unter anderem folgende Leistungen abgegolten:

- Lieferung der einzubauenden Stoffe und der Hilfsstoffe einschließlich aller Lade- und Transportleistungen,
- Vorhaltung und Unterhaltung von Maschinen, Geräten und der nicht körperlich in das Bauwerk eingehenden Stoffe,
- Einbau der gelieferten oder bauseits bereitgestellten Stoffe.

1.4.6 Nebenleistungen werden nicht gesondert vergütet und gehören ohne Erwähnung zur vertraglichen Leistung.

Im Zweifel gelten zur Abgrenzung von Neben- und Besonderen Leistungen die ATV DIN 18299 ff. (VOB/C).

1.4.9 In den Lohnstundensatz für Stundenlohnarbeiten sind folgende Kalkulationselemente - sofern zutreffend - einzurechnen:

- Tariflohn bzw. tatsächlich gezahlter Lohn
- Zuschläge für Überstunden, Nacht-, Sonn- und Feiertagsarbeit, soweit sie vom Auftragnehmer zu vertreten sind
- Erschwerniszulagen, soweit die hierfür ursächlichen Umstände vom Auftragnehmer zu vertreten sind
- Entgelt für übliche Wegezeiten
- Lohnnebenkosten (z.B. Auslösung, Fahrgeld, Personaltransportkosten, Verpflegungszuschuß, Übernachtungskosten)
- Aufsichtspersonal, sofern nicht gesondert auszuweisen
- Sozialaufwand (Arbeitgeberanteil)
- Gemeinkosten der Baustelle
- allgemeine Geschäftskosten
- vermögensbildende Maßnahmen
- Vorhaltekosten für Werkzeug und Kleingeräte
- Wagnis und Gewinn

Vorgenannte Kostenbestandteile sind dem Grunde nach auch in den Einzelpreisen der Bauleistungen enthalten.

Sofern dem Rechts- oder Verwaltungsvorschriften nicht entgegenstehen, ist die Wahl des Kalkulationsverfahrens sowie Höhe und Basis für umzulegende Kosten dem Bieter freigestellt.

1.4.10 Leistungen im Stundenlohn werden grundsätzlich nur dann vergütet, wenn sie vor ihrem Beginn vereinbart werden.

Bei Stundenlohnarbeiten müssen die Nachweise enthalten:

- Art der ausgeführten Leistung
- Ort und Datum sowie die Dauer der Arbeiten (mit Uhrzeitangabe)
- Anzahl der eingesetzten Arbeitskräfte
- Materialverbrauch



---

ZTV Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen (Putz- und Stuckarbeiten)

---

- bei Maschinen- und Kfz-Einsatz Angaben zum Typ

Stundenverrechnungssätze für Baumaschinen, Geräte und Fahrzeuge enthalten sämtliche Aufwendungen, wie

- Kosten für Bedienungspersonal
- Kosten für Verbrauch von Betriebsstoffen und Energie
- Vorhaltung
- Reparaturkosten
- indirekt zurechenbare Kosten

Der Verrechnungssatz gilt für das auf der Baustelle befindliche Objekt vom Zeitpunkt des Einsatzes einschl. technologisch bedingter Wartezeiten und notwendiger ständiger Besetzung mit Bedienungspersonal.

Die Zeiten für An- und Abtransport werden zusätzlich in Ansatz gebracht, wenn sie nicht in anderen Positionen bereits enthalten sind und wenn die Maschinen, Geräte und Fahrzeuge überwiegend nach Stunden vereinbarungsgemäß abzurechnen sind.

1.4.11 In die Preise sind grundsätzlich einzubeziehen alle Aufwendungen und Kosten, die sich aus der Einhaltung der allgemein für Bauarbeiten sowie für das Gewerk geltenden Unfallverhütungsvorschriften ergeben, soweit sie keine Besonderen Leistungen darstellen.

1.4.12 Materialpreise - sofern gefordert im Leistungsverzeichnis- gelten frei Baustelle abgeladen.

1.4.13 Werden Stoffe oder Bauteile geliefert, die im Leistungsverzeichnis nicht aufgeführt sind, so werden hierfür unter Wegfall des Auf- und Abgebots die Einstandspreise (Preise frei Verwendungsstelle oder Lager einschließlich Lieferkosten wie Frachten, Rollgeld, Verpackung u.ä.) abzüglich aller erzielten Preisnachlässe (Mengennachlässe u.ä., jedoch nicht Skonti) vergütet. Bei Stoffen, die nach Listenpreisen gehandelt werden, werden statt des Einstandspreises - falls dieser nicht nachgewiesen werden kann - die Listenrabatte (nicht Jahresbonus) eingerechnet.

Auf diese so ermittelten Materialpreise kann ein Zuschlag in Höhe der umzulegenden Kosten und des kalkulierten Gewinns berechnet werden. Ist dieser Zuschlag im Vertrag nicht vereinbart, so ist der übliche Zuschlag anzusetzen.

Einstandspreise, Listenpreise und -rabatte sind auf Verlangen des Auftraggebers durch Vorlage der Einkaufsrechnungen bzw. der Preis- und Rabattlisten zu belegen, wenn der Auftragnehmer zum Nachweis verpflichtet ist.

1.4.14 Gebühren für Patentanwendungen, Lizenzen und Franchising sind mit dem Preis grundsätzlich abgegolten.

1.4.15 Für die Terminologie der Preisvereinbarungen und Preisnachweise gelten im Zweifel die Begriffe der KLR Bau - Kosten- und Leistungsrechnung der Bauunternehmen -.

## 1.5 Abrechnungshinweise

1.5.1 Für Aufmaß und Abrechnung gelten - falls in den Abrechnungshinweisen für die einzelnen Gewerke (Besonderer Teil) oder im Leistungsverzeichnis nicht anders geregelt - die Bestimmungen der DIN 18299 ff. (VOB/C).

1.5.2 Sofern Positionen mit dem Zusatz "als Zulage" ausgeschrieben werden, ist der Grundpreis bereits in einer anderen Position enthalten.

Die Zulageposition beinhaltet entweder eine im Aufmaß übermessene Leistung (meist in einer anderen Einheit)

oder stellt eine Preisdifferenz zu einer bereits beschriebenen anderen Leistung (mit gleicher Einheit) dar.

---

ZTV Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen (Putz- und Stuckarbeiten)

---

1.5.3 Im Zuge der Bauarbeiten verdeckte Leistungen sind vorher aufzumessen. Mit dieser Handlung kann eine technische Abnahme verbunden werden; sie gilt jedoch nicht als rechtsgeschäftliche Abnahme.

1.5.4 Für den Fall, daß auf der Baustelle keine getrennte Erfassung des Verbrauchs von Strom und Wasser (einschließlich der Abwassergebühren) erfolgt, wird der gemessene Verbrauch nach den in den Vergabeunterlagen enthaltenen Anteilen auf die beteiligten Auftragnehmer umgelegt. Für den Fall, dass eine Verbrauchsmessung nicht erfolgte, können hilfsweise die Verbrauchsanteile bezogen auf den Leistungsumfang umgelegt werden, wenn die Sätze in den Vergabeunterlagen enthalten sind. In jedem Fall bleibt es den Partnern vorbehalten, den tatsächlichen Verbrauch nachzuweisen.

1.5.5 Bei Rückbau- und Demontearbeiten gelten die Aufmaßbestimmungen für das Herstellen des Werkes sinngemäß. Es ist grundsätzlich nach fester Masse aufzumessen. Ist das nicht möglich, soll zuvor ein Umrechnungsfaktor vereinbart werden. Hilfsweise gelten als Umrechnungsfaktoren:

- Bauschutt, der bei Roh- und Ausbauarbeiten anfällt: 0,82
- Abbruchmassen Mauerwerk oder Beton: 0,68

Sperrige Materialien, die die Bildung eines Umrechnungsfaktors nicht zulassen, werden nach m<sup>3</sup> Containerinhalt abgerechnet. Im Zweifel gelten die Abrechnungsbestimmungen der zugelassenen Deponie für nicht direkt aufmeßbare Abfälle.

1.5.6 Ist der Materialverbrauch zum Nachweis abzurechnen, so wird der tatsächliche Verbrauch einschließlich Verschnitt, Streu- und Bruchverluste berechnet. Ein Verbrauchsnachweis nach Herstellerangaben oder Materialverbrauchstabellen kann statt dessen vereinbart werden. Nicht mehr vom Auftragnehmer verwertbare Klein- und Restmengen können zusätzlich berechnet werden.

1.5.7 Aufmaße sind, falls zum Nachweis erforderlich, ggf. durch Skizzen, Angabe des Gebäudeteils, der Raumnummer o.ä. zu belegen. Sie sind baubegleitend vorzunehmen.

1.5.8 das Gewerk Rohbau bringt im Rohbau Meterrisse an.

1.5.9 Bei der Abrechnung der Leistungen sind die gleichen Positionsnummern wie im Leistungsverzeichnis zu verwenden. Erfolgt die Abrechnung durch den Austausch von elektronischen Datenträgern, muss die Vergleichbarkeit der Positionsnummern auf einfache Weise gegeben sein.

## 2. BESONDERER TEIL

- Putz- und Stuckarbeiten -

### 2.1 Geltungsbereich und Ausführungsgrundlage

Der sachliche Geltungsbereich ergibt sich ebenso wie die technische Ausführung grundsätzlich aus:

DIN 55699

Ausgabe: 2005-02

Verarbeitung von Wärmedämm-Verbundsystemen

Herausgeber: DIN Deutsches Institut für Normung e. V.

DIN 4102-1

Ausgabe: 1998-05

Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen - Teil 1: Baustoffe; Begriffe, Anforderungen und Prüfungen

Herausgeber: DIN Deutsches Institut für Normung e. V.

DIN 4102-2

Ausgabe: 1977-09

---

ZTV Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen (Putz- und Stuckarbeiten)

---

Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen; Bauteile, Begriffe, Anforderungen und Prüfungen  
Herausgeber: DIN Deutsches Institut für Normung e. V.

DIN 4102-3

Ausgabe: 1977-09

Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen; Brandwände und nichttragende Außenwände, Begriffe, Anforderungen und Prüfungen

Herausgeber: DIN Deutsches Institut für Normung e. V.

DIN 4102-4

Ausgabe: 1994-03

Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen; Zusammenstellung und Anwendung klassifizierter Baustoffe, Bauteile und Sonderbauteile

Herausgeber: DIN Deutsches Institut für Normung e. V.

DIN 4102-4/A1

Ausgabe: 2004-11

Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen - Teil 4: Zusammenstellung und Anwendung klassifizierter Baustoffe, Bauteile und Sonderbauteile; Änderung A1

Herausgeber: DIN Deutsches Institut für Normung e. V.

DIN 4102-5

Ausgabe: 1977-09

Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen; Feuerschutzabschlüsse, Abschlüsse in Fahrschachtwänden und gegen Feuer widerstandsfähige Verglasungen, Begriffe, Anforderungen und Prüfungen

Herausgeber: DIN Deutsches Institut für Normung e. V.

DIN 4102-6

Ausgabe: 1977-09

Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen; Lüftungsleitungen, Begriffe, Anforderungen und Prüfungen

Herausgeber: DIN Deutsches Institut für Normung e. V.

DIN 4102-7

Ausgabe: 1998-07

Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen - Teil 7: Bedachungen; Begriffe, Anforderungen und Prüfungen

Herausgeber: DIN Deutsches Institut für Normung e. V.

DIN 4102-11

Ausgabe: 1985-12

Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen; Rohrummantelungen, Rohrabstschottungen, Installationsschächte und -kanäle sowie Abschlüsse ihrer Revisionsöffnungen; Begriffe, Anforderungen und Prüfungen

Herausgeber: DIN Deutsches Institut für Normung e. V.

DIN 4102-12

Ausgabe: 1998-11

Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen - Teil 12: Funktionserhalt von elektrischen Kabelanlagen; Anforderungen und Prüfungen

Herausgeber: DIN Deutsches Institut für Normung e. V.

DIN 4102-13

Ausgabe: 1990-05

Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen; Brandschutzverglasungen; Begriffe, Anforderungen und Prüfungen

Herausgeber: DIN Deutsches Institut für Normung e. V.

---

ZTV Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen (Putz- und Stuckarbeiten)

---

DIN 4102-14

Ausgabe: 1990-05

Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen; Bodenbeläge und Bodenbeschichtungen; Bestimmung der Flammenausbreitung bei Beanspruchung mit einem Wärmestrahler

Herausgeber: DIN Deutsches Institut für Normung e. V.

DIN 4102-15

Ausgabe: 1990-05

Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen; Brandschacht

Herausgeber: DIN Deutsches Institut für Normung e. V.

DIN 4102-18

Ausgabe: 1991-03

Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen; Feuerschutzabschlüsse; Nachweis der Eigenschaft "selbstschließend" (Dauerfunktionsprüfung)

Herausgeber: DIN Deutsches Institut für Normung e. V.

DIN 4102-22

Ausgabe: 2004-11

Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen - Teil 22: Anwendungsnorm zu DIN 4102-4 auf der Bemessungsbasis von Teilsicherheitsbeiwerten

Herausgeber: DIN Deutsches Institut für Normung e. V.

DIN 4108 Beiblatt 2

Ausgabe: 2006-03

Wärmeschutz und Energie-Einsparung in Gebäuden - Wärmebrücken - Planungs- und Ausführungsbeispiele

Herausgeber: DIN Deutsches Institut für Normung e. V.

DIN 4108-2

Ausgabe: 2013-02

Wärmeschutz und Energie-Einsparung in Gebäuden - Teil 2: Mindestanforderungen an den Wärmeschutz

Herausgeber: DIN Deutsches Institut für Normung e. V.

DIN 4108-3

Ausgabe: 2014-11

Wärmeschutz und Energie-Einsparung in Gebäuden - Teil 3: Klimabedingter Feuchteschutz - Anforderungen, Berechnungsverfahren und Hinweise für Planung und Ausführung

Herausgeber: DIN Deutsches Institut für Normung e. V.

DIN 4108-4

Ausgabe: 2013-02

Wärmeschutz und Energie-Einsparung in Gebäuden - Teil 4: Wärme- und feuchteschutztechnische Bemessungswerte

Herausgeber: DIN Deutsches Institut für Normung e. V.

DIN V 4108-6

Ausgabe: 2003-06

Wärmeschutz und Energie-Einsparung in Gebäuden - Teil 6: Berechnung des Jahresheizwärme- und des Jahresheizenergiebedarfs

Herausgeber: DIN Deutsches Institut für Normung e. V.

DIN V 4108-6 Berichtigung 1

Ausgabe: 2004-03

---

ZTV Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen (Putz- und Stuckarbeiten)

---

Berichtigungen zu DIN V 4108-6:2003-06

Herausgeber: DIN Deutsches Institut für Normung e. V.

DIN 4108-7

Ausgabe: 2011-01

Wärmeschutz und Energie-Einsparung in Gebäuden - Teil 7: Luftdichtheit von Gebäuden - Anforderungen, Planungs- und Ausführungsempfehlungen sowie -beispiele

Herausgeber: DIN Deutsches Institut für Normung e. V.

DIN 4108-10

Ausgabe: 2008-06

Wärmeschutz und Energie-Einsparung in Gebäuden - Teil 10: Anwendungsbezogene Anforderungen an Wärmedämmstoffe - Werkmäßig hergestellte Wärmedämmstoffe

Herausgeber: DIN Deutsches Institut für Normung e. V.

DIN-Fachbericht 4108-8

Ausgabe: 2010-09

Wärmeschutz und Energie-Einsparung in Gebäuden - Teil 8: Vermeidung von Schimmelwachstum in Wohngebäuden

Herausgeber: DIN Deutsches Institut für Normung e. V.

DIN V 18599-11

Ausgabe: 2011-12

Energetische Bewertung von Gebäuden - Berechnung des Nutz-, End- und Primärenergiebedarfs für Heizung, Kühlung, Lüftung, Trinkwarmwasser und Beleuchtung - Teil 11: Gebäudeautomation

Herausgeber: DIN Deutsches Institut für Normung e. V.

DIN 4420-1

Ausgabe: 2004-03

Arbeits- und Schutzgerüste - Teil 1: Schutzgerüste - Leistungsanforderungen, Entwurf, Konstruktion und Bemessung

Herausgeber: DIN Deutsches Institut für Normung e. V.

DIN 4420-3

Ausgabe: 2006-01

Arbeits- und Schutzgerüste - Teil 3: Ausgewählte Gerüstbauarten und ihre Regelausführungen

Herausgeber: DIN Deutsches Institut für Normung e. V.

DIN EN 1004

Ausgabe: 2005-03

Fahrbare Arbeitsbühnen aus vorgefertigten Bauteilen - Werkstoffe, Maße, Lastannahmen und sicherheitstechnische Anforderungen; Deutsche Fassung EN 1004:2004

Herausgeber: DIN Deutsches Institut für Normung e. V.

DIN 18202

Ausgabe: 2013-04

Toleranzen im Hochbau - Bauwerke

Herausgeber: DIN Deutsches Institut für Normung e. V.

DIN 18550-1

Ausgabe: 2014-12

Planung, Zubereitung und Ausführung von Innen- und Außenputzen - Teil 1: Ergänzende Festlegungen zu DIN EN 13914-1 für Außenputze

Herausgeber: DIN Deutsches Institut für Normung e. V.

---

ZTV Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen (Putz- und Stuckarbeiten)

---

DIN 18550-2

Ausgabe: 2015-06

Planung, Zubereitung und Ausführung von Innen- und Außenputzen - Teil 2: Ergänzende Festlegungen zu DIN EN 13914-2 für Innenputze

Herausgeber: DIN Deutsches Institut für Normung e. V.

DIN 55699

Ausgabe: 2005-02

Verarbeitung von Wärmedämm-Verbundsystemen

Herausgeber: DIN Deutsches Institut für Normung e. V.

DIN EN 13163

Ausgabe: 2015-04

Wärmedämmstoffe für Gebäude - Werkmäßig hergestellte Produkte aus expandiertem Polystyrol (EPS) - Spezifikation; Deutsche Fassung EN 13163:2012+A1:2015

Herausgeber: DIN Deutsches Institut für Normung e. V.

DIN EN 13914-1

Ausgabe: 2005-06

Planung, Zubereitung und Ausführung von Innen- und Außenputzen - Teil 1: Außenputz; Deutsche Fassung EN 13914-1:2005

Herausgeber: DIN Deutsches Institut für Normung e. V.

## 2.2 Stoffe, Bauteile

Die Verarbeitungsrichtlinien der Werkmörtelhersteller sollen eingehalten werden, auf Verlangen ist dem Auftraggeber Einsicht in diese zu gewähren.

Werkfrischmörtel und Mehrkammer-Silomörtel sind nur mit Zustimmung der Bauleitung zu verwenden.

## 2.3 Ausführung

### 2.3.1 Allgemeines

Säulen von Schwenkarmaufzügen dürfen nicht zwischen Balkonen oder Kragplatten eingespannt werden; beim Einspannen in Mauerwerksöffnungen sind diese vor Beschädigungen zu schützen, nach Möglichkeit sind Fensterwinkel zu verwenden.

Alle Stellen, an denen Risse im Putzgrund sichtbar sind oder wo Risse erwartet werden müssen, sind vor Beginn mit dem Auftraggeber zu besichtigen und festzulegen. Die erforderlichen Maßnahmen zur Risseverhinderung sind vor Beginn der Arbeiten mit dem Auftraggeber abzusprechen und deren Vergütung zu regeln. Das gilt besonders für Stoßstellen unterschiedlicher Materialien (Mauerwerk, Beton, Dämmmaterial) als Putzgrund und dabei vor allem an unterschiedlichen Bauteilen (z. B. Decke/Unterzug). Putzträger über Holzfachwerk sollen keine Verbindung mit dem Holzwerk haben.

Fenster, Fensterstöcke, Türen, Türfutter, Türrahmen, Türzargen, Verglasungen, Sichtbeton-Bauteile, angrenzende Bauteile etc. sind sorgfältig abzudecken. Beim Entfernen von Putzschichten sind Geräte, Einrichtungen u. ä. staubsicher abzudecken.

Das Klammern, die Verwendung von Reißzwecken oder ähnlichen Befestigungsmitteln, die die abzudeckende Oberfläche verletzen oder Rost verursachen, ist ausdrücklich untersagt. Bei Nichtbeachtung gehen auch Folgeschäden zu Lasten des Auftragnehmers.

Klebebänder dürfen die Beschichtungen der Fensterrahmen und Türzargen nicht angreifen. Im Zweifel sind

---

ZTV Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen (Putz- und Stuckarbeiten)

---

Proben an unsichtbarer Stelle vorzunehmen.

Türöffnungen für Futtertüren sind für ein einheitliches Türmaß zu putzen.

Alle Elektrodosen, Auslässe und später freizulegenden Einbauteile sind zu kennzeichnen oder es ist zu veranlassen, daß sie vor dem Putzen gekennzeichnet werden. Sie sind nach dem Putzen freizulegen. Diese Arbeiten gelten als Nebenleistung.

Eingebaute Teile, die durch Mörtel verschmutzt werden, sind sofort ohne Beschädigung zu reinigen.

Vor Einputzen von Metallteilen ist die Materialverträglichkeit zu beachten; ungeschützte Stahlteile dürfen nicht mit gipshaltigem Putz, Aluminiumteile nicht mit Kalk- oder Zementputz in Berührung kommen. Kontakte von Kupfer und frischem Mörtel sind zu vermeiden.

Ist Schleifen und Spachteln vorgesehen, so bleibt die Anzahl der Schleifgänge und Spachtelaufträge sowie die Wahl der richtigen Körnung dem Auftragnehmer überlassen und ist auf die vorgesehene Beschichtung einzustellen.

Fensterbänke, Rohre, Einbauten u. dgl. sind so einzuputzen, daß durch temperaturbedingte Längenänderungen keine Schäden am Putz entstehen können.

### 2.3.3 Wärmedämm-Verbundsysteme

Bei Fassaden mit Wärmedämm-Verbundsystem ist zu beachten:

Bei Hochhäusern im Sinne der Bauordnung des Landes muß das System der Baustoffklasse A2 entsprechen.

Das Wärmedämm-Verbundsystem muß einen gültigen Prüfbescheid besitzen.

Die Dämmplatten dürfen erst verklebt werden,

- wenn keine Durchfeuchtung von der Innenseite mehr zu erwarten ist (Innenputz u. a.),
- wenn die Außenentwässerung des Daches gesichert ist, - wenn Fenster und Türen eingesetzt sind (einschl. Rolladenkästen und -schielen sowie Fensterbankabdeckungen),
- wenn die Wandbefestigung der Gerüste abgesichert ist (z.B. durch Gerüstankerdübel mit Abdeckung),
- wenn ein eventuell erforderlicher Ausgleichsputz mindestens 14 Tage alt ist,
- wenn bei einem Klebesystem auf Altputz ein Haftmörteltest (Abzug mit Armierungsgewebe nach 7 Tagen) positiv verlaufen ist.

Auch wenn die Leibung nicht gedämmt wird, ist das Gewebe um die Kante bis zum Fenster zu führen.

Fenster- und Türanschlüsse sowie Fensterbänke sind bis zur evtl. Versiegelung abzukleben.

Gebäudetrennfugen sind durch die Dämmschicht hindurchzuführen.

Es sollen nur komplette Systeme (Platten, Kleber, Gewebe, Eck und Sockelprofile, Dübel) verwendet werden. Auf Verlangen ist vom Auftragnehmer nachzuweisen, welche Vorschriften seitens des Herstellers bestehen und daß sie eingehalten werden.

Fensterbankabdeckungen im Außenbereich sollen einen Überstand zur Außenbekleidung (Putz und dgl.) von mindestens 40 mm haben und müssen eine Tropfkante besitzen. Im Zweifel über die Dicke der späteren Bekleidung des Rohbaus hat der Auftragnehmer diese zu erfragen.

Dämmplatten aus Polystyrol-Hartschaum müssen zur Vermeidung von Schwindfugen ausreichend (i.d.R. 6 Wochen) abgelagert sein. Der Nachweis über das Herstellungsdatum ist der Bauleitung vorzulegen.

Das Verstreichen der Stoßfugen und Fehlstellen mit Mörtel ist streng untersagt. Diese Fugen sind bei Bedarf

---

ZTV Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen (Putz- und Stuckarbeiten)

---

auszuschäumen und abzuschleifen.

Dämmplatten müssen dicht gestoßen sein. Es darf kein Klebematerial in die Fuge gelangen.

Ist eine statisch wirksame Verdübelung ausgeschrieben, sind zugelassene Schraubdübel zu verwenden. Bei zusätzlicher Dübelung sind Schlagdübel zulässig.

Der Dübelkopf muß bündig zur Dämmstoffoberfläche sitzen, falls er mit gedämmtem Kopf versehen ist, bzw. ist in versenkter Variante zu verlegen, mittels geeigneten Thermodübeln.

Nach Fertigstellung der Dämmschicht ist dem Auftraggeber Gelegenheit zur Technischen Abnahme zu geben. Der Auftragnehmer hat dazu rechtzeitig einzuladen.

Ist in der Zulassung des Wärmedämm-Verbundsystemes ein Standsicherheitsnachweis gefordert, so ist dieser vom Auftragnehmer zu erbringen und in den Preis einzurechnen, wenn die Bedingungen des Bauwerkes aus den Ausschreibungsunterlagen zweifelsfrei zu erkennen sind.

## 2.5 Abrechnungshinweise

Es gelten die Bestimmungen der VOB Teil C.

## 2.6 Besondere Angaben zur Bauausführung

- siehe Leistungstexte u. Vorbemerkungen



## Leistungsverzeichnis

Leistung (Titel)

**01**

**Allgemeines und BE**

# Leistungsverzeichnis

LA-Stadion Jena / Neubau Funktionsgebäude (P419)

<b>10</b>	<b>LV</b>	<b>L10 Außenputzarbeiten</b>
01	Titel	Allgemeines und BE

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
<b>01.1</b>	<p><b>Baustelle einrichten und räumen</b></p> <p>Liefern, fachgerechtes einrichten, vorhalten und unterhalten der Baustelleneinrichtung für sämtliche in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Arbeiten und nach Abschluss der Arbeiten ordnungsgemäß beräumen.</p> <p>EINZUKALKULIEREN SIND:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Geräte, Werkzeuge, Kran- und Hebe- und Förder-Einrichtungen und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Durchführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert berechnet wird, betriebsfertig aufstellen, einschl. der dafür notwendigen Arbeiten</li> <li>- Unterkünfte, Werkstätten, Lagerschuppen und dgl., soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen und einrichten</li> <li>- sämtliche Material-Vorhaltekosten</li> <li>- eventuell notwendiger Verschluss von Räumen zur Sicherung von angelieferten Bauteilen und Geräten o.ä.</li> <li>- nach Fertigstellung der beauftragten Leistungen ist die gesamte Baustelleneinrichtung vollständig und ersatzlos zurückzubauen und zu entfernen</li> </ul> <p>VORHALTEZEIT:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- für die gesamte eigene Bauzeit</li> </ul> <p>KALKULATIONSHINWEISE:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-Baustrom und Bauwasser und Fassadengerüste stehen bauseits zur Verfügung oder sind in gesonderten Positionen beschrieben</li> <li>- Sofern der Bieter zur Durchführung der beschriebenen Leistungen einen Kran oder anderweitige Hebemittel braucht, so sind diese in dieser Position mit einzukalkulieren. Eine gesonderte oder spätere Vergütung für eventuelle Kraneinsätze wird es nicht geben. (Dies gilt auch für ggf. notwendige Mobil- bzw. Auto-Kran-Einsätze.</li> </ul>	<b>1 psch</b>		GP .....
<b>01.2</b>	<p><b>Haftzugnachweis mit Prüfprotokoll</b></p> <p>Durchführen eines Haftzugnachweises auf dem Klebeuntergrund für das spätere Außenputzsystem</p> <p>PRÜFUMFANG</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- prüfen, dass der Untergrund eine ausreichende Abreißfestigkeit aufweist, um ein neues oder zusätzliches Außenputzsystem nach Herstellervorschrift anbringen und</li> </ul>			

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

# Leistungsverzeichnis

LA-Stadion Jena / Neubau Funktionsgebäude (P419)

<b>10</b>	<b>LV</b>	<b>L10 Außenputzarbeiten</b>
01	Titel	Allgemeines und BE

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag: .....

aufbringen zu können  
- Protokollierung des örtlichen Haftzunachweises

UNTERGRUND:  
- Poroton-Außenwandmauerwerk

**3 St**      EP .....      GP .....

## 01.3 Bauteilschutz allgemein

Liefern und fachgerechte Abkleben von schmutzempfindlichen und im Putzbereich befindlichen Bauteilen

GEFÄHRDETE BAUTEILE  
- z.B. Fenster, Türen, Fallrohre etc.  
- bevor Flächen oder Bauteile abgeklebt werden, ist dies im Einzelfall vorab mit der Bauüberwachung abzustimmen und die Genehmigung zur Ausführung einzuholen. (anderenfalls kein Vergütungsanspruch)

EINZUKALKULIEREN SIND:  
- Aufwendungen zur vorherigen gemeinsamen Abstimmung mit dem AG, welche Bauteile zu schützen sind  
- Folien 300 my mit Stoßverklebung  
- wasserfeste Verklebung  
- Abklebematerial nach Beendigung der Arbeiten rückstandslos beseitigen  
- Verklebung von durchdringenden Bauteilen  
- erforderliche Arbeits- und Schutzgerüste  
- mindestens 1 Fenster je Raum ist so abzukleben, dass der Fensterflügel zum Lüften vollständig geöffnet werden kann.

**80 m²**      EP .....      GP .....

## 01.4 Dokumentations- und Revisionsunterlagen

Nach Abschluss der vertraglich vereinbarten Arbeiten und vor Übersendung der Schlussrechnung sowie als Voraussetzung und als Grundlage für die VOB-Abnahme hat der AN folgende Revisions- und Dokumentationsunterlagen zusammenzustellen und beim AG oder dessen Vertreter vorzulegen

NOTWENDIGE UNTERLAGEN:  
(in folgender Sortierung)  
00      Deckblatt mit allen Angaben  
• vollständige Projektbezeichnung  
• Gewerkebezeichnung der ausgeführten Leistung  
• Name und Anschrift des ausführenden Unternehmens  
• Kontaktdaten des Unternehmens: Telefon, Fax,

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

# Leistungsverzeichnis

LA-Stadion Jena / Neubau Funktionsgebäude (P419)

<b>10</b>	<b>LV</b>	<b>L10 Außenputzarbeiten</b>
01	Titel	Allgemeines und BE

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag: .....

- E-Mail-Adresse
- Name des Fachbauleiters mit Angabe Telefon-Nr., E-Mail-Adresse
- 00.01 Inhaltsverzeichnis
- 01 VOB-Abnahmeprotokoll
- 02 Fachunternehmererklärung
- 03 Fachbauleitererklärung
- 04 System-Schichtenaufbaubeschreibung mit technischen Datenblatt
- 05 Übereinstimmungserklärung mit System des gewählten Herstellers
- 06 Nachweis der Haftzugprüfung
- 07 tabellarische Aufstellung der Bemusterungsergebnisse
  - Putzart
  - Körnungen
  - Farbangaben Fassade und Angabe des Hellbezugswertes
  - Farbe Sockel
  - sonstige Bemusterungsfestlegungen
- 08 tabellarische Übersichtsliste aller zum Einsatz gekommenen Materialien mit Lieferscheinnachweis und Prüfzeugnis (je Produkt ein Lieferschein und AbP oder AbZ)
  - Grundierung
  - Unterputz
  - Armierung auf Unterputz
  - Oberputz
  - Anstrich
  - Sockelputz
  - Sockelabdichtung
- 09 Wartungs- und Pflegeanleitungen
- 10 Lückenloses Bautagebuch

## EINZUKALKULIEREN SIND:

- die Zusammenstellung und Übergabe der Revisionsunterlagen gehört zum Leistungssoll und ist deswegen Voraussetzung zur VOB-Abnahme
- Auch die Schlussrechnung darf erst nach Vorliegen der Revisions- und Dokumentationsunterlagen eingereicht werden
- die Dokumentations- und Revisionsunterlagen sind spätestens 5 Tage nach Fertigstellung der letzten Bauleistung zunächst als digitale Version (Scankopie) an die Bauüberwachung zur Vorabprüfung per E-Mail oder auf Datenträger zu übermitteln
- nach Prüfung durch die Bauüberwachung sind die Prüfanmerkungen und evtl. Nachforderungen umzusetzen und die Übergabe der Originale in der definierten Anzahl binnen 5 Tagen nach Prüffreigabe an die Bauüberwachung zu vollziehen
- die digitalen Daten sind in derselben Ordner- und Dateistruktur wie der Ordner in Papierform anzulegen und durchzunummerieren, (Dateiform als PDF)
- Zwischen den einzelnen Ordnungsnummern sind bei dem in Papierform zu übergabenden Revi-Ordner Trennblätter zur

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

# Leistungsverzeichnis

LA-Stadion Jena / Neubau Funktionsgebäude (P419)

**10**      **LV**      **L10 Außenputzarbeiten**  
 01      Titel      Allgemeines und BE

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Themenabtrennung zwischenzuheften - Aus dem jeweiligen Dateinamen muss der Dateiinhalt selbsterklärend zu erkennen sein			Übertrag: .....
	FORM und ANZAHL - 2-fach als farbiger Papierausdruck im DIN A4 Ordner und zusätzlich 1-fach digital (Farbscan) auf USB-Stick			
	ABRECHNUNGSHINWEIS: Diese Position gilt für die Dokumentation aller Leistungen aller Positionen und aller Titel dieser Ausschreibung			
		<b>1 psch</b>		GP .....
<b>Summe Titel 01</b>			<b>Allgemeines und BE, Netto:</b>	.....

## Leistungsverzeichnis

Leistung (Titel)

**02**

**Außenputzarbeiten**

# Leistungsverzeichnis

LA-Stadion Jena / Neubau Funktionsgebäude (P419)

10      LV      L10 Außenputzarbeiten  
02      Titel      Außenputzarbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

\*\*\*\* UNTERGRUNDVORBEREITUNG \*\*\*\*

02.1      **Untergrund prüfen**

Die Prüfung des Putzgrundes hat gemäß VOB, Teil C, DIN 18350 im Zuge der Wahrnehmung der Prüfungs- und Hinweispflicht durch den Auftragnehmer zu erfolgen.

Der Untergrund muss tragfähig, fest, frostfrei, frei von Staub und losen Teilen sowie trennenden Substanzen sein.

m<sup>2</sup>      EP .....      GP .....

02.2      **Untergrund trocken reinigen**

fachgerechtes Vorbereiten des Putz-Untergrundes durch abkehren und reinigen, sowie befreien der Untergründe von haftmindernden Rückständen

EINZUKALKULIEREN SIND:

- Entfernung von haftmindernden Rückständen (Schalöl, Staub etc.)
- Beseitigung sonstiger Unebenheiten und Teile auf der Fläche durch abschlagen,einschl. Entsorgung
- nachfolgende Prüfung des Untergrundes auf seine Eignung und Tragfähigkeit

m<sup>2</sup>      EP .....      GP .....

\*\*\*\* FENSTERBÄNKE \*\*\*\*

02.3      **PS-Fensterbank-Dämmkeil mit Armierung und zusätzlicher Bauwerksabdichtung**

Lieferung und fachgerechter Einbau eines industrie- und werkseitig vorgefertigten Dämmkeils für die wärmebrückenfreie Ausführung der Fensterbrüstungen mit gleichzeitiger Einbettung einer Gewebeamierung in Armierungsmörtel mit nachfolgender Herstellung einer zusätzlichen Bauwerksabdichtung als Dichtebene auf der Auflageroberfläche

EINBAUORT:

- alle Fensterbrüstungen

MATERIAL DÄMMKEIL:

- industrie- und werkseitig vorgefertigter PS-Dämmkeils
- aus expandiertem Polystyrol
- in geforderter Neigung von 5° vorgeschnitten.
- Fensterbankkeil Typ I oder gleichwertig
- Rechenwert der Wärmeleitfähigkeit = 0,31 W/mK

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

# Leistungsverzeichnis

LA-Stadion Jena / Neubau Funktionsgebäude (P419)

<b>10</b>	<b>LV</b>	<b>L10 Außenputzarbeiten</b>
02	Titel	Außenputzarbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag: .....

- Rohdichte (ca.) 16 kg/m<sup>3</sup>
- λ - Wert 60

## MATERIAL BAUWERKSABDICHTUNG

- Dispersionsgebundene, feuchtigkeitsunempfindliche und mit Zement anzumischende Dispersions-Dichtungsschlämme (DS 27 Contact o. glw.)

## MATERIAL ARMIERUNGSMÖRTEL:

- Armierungsmörtel ohne zusätzlichen Feuchteschutz bei Putzdicken von mindestens 7 mm. (multiSockel Base 520 o. glw.)
- für die manuelle und maschinelle Verarbeitung

## MATERIAL GEWEBE

- Feingewebe
- Flächengewicht: 210 g/m<sup>2</sup>
- Höchstzugkraft Kette: 3200 N/5cm
- Höchstzugkraft Schuss: 3000 N/5cm
- DIN 53857 T1 (Zugkraft)
- DIN 53854 (Flächengewicht)
- Maschenweite: 8x8mm
- Glasgitter mit alkaliresistenter Imprägnierung
- Armierungsgewebe MW 8 X 8 mm oder gleichwertig

## EINZUKALKULIEREN SIND:

- Einbau des Dämmkeils mit notwendigem Kleber - und Befestigungsmaterial
- Einarbeitung eines alkalibeständigen Armierungsgewebes, vollflächig, in Armierungsmörtel i.M. 3-4 mm
- nach Austrocknung späteres Herstellen der Bauwerksabdichtung durch Herstellen einer zusätzlichen Dichtebene auf der Auflagefläche der späteren Fensterbank vor Einbau der Fensterbankelemente

**20 m** EP ..... GP .....

### 02.4 Fensterbank / Ausladung 200 mm

Liefern und fachgerechte Montage von Außen-Fensterbänken einbrennlackiert nach RAL mit Bordprofilen aus Alu-Gleitendstücken (Mindestbreite 20 mm) einschl. Antidröhnbeschichtung sowie einschl. Abdichtung zur Fensterkonstruktion, zusätzlicher Halterungen (Maueranker aus Aluminium) und Schutzfolie für alle bauseitigen Fenster (Holzfenster / Alufenster / PVC-Fenster) mit unterschiedlichen Breiten nach genauem Aufmaß

## EINBAUBEREICH

- an bauseitig durch das Fenstergewerk montierte Alu-Glas-Fenster

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....



# Leistungsverzeichnis

LA-Stadion Jena / Neubau Funktionsgebäude (P419)

10      LV      L10 Außenputzarbeiten  
02      Titel      Außenputzarbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag: .....

## BESTEHEND AUS:

- stranggepresste Aluminiumfensterbank

## EINZUKALKULIEREN SIND:

- Fensterbänke einbrennlackiert oder Eloxierd jedoch nach RAL (Farbe nach Bemusterung des AG)
- exaktes Aufmaß vor Ort und Fertigung der Fensterbänke nach Aufmaß
- Abstimmung des Fensterbankbreite auf die Putzstärke und in Absprache mit dem Planer
- seitliches Gleitendstück mit eloxierten Alu-Kappen (kein Kunststoff) und Regenablaufprofil (liegende U-Form - Mindestbreite 20 mm) in Farbe der Fensterbank (in separater Position)
- einschl. Antidröhnbeschichtung
- Fensterdichtung farbig nach Wahl des AG
- zusätzl. Halterungen (Maueranker aus Aluminium) in Anpassung nach Länge und Ausladung (gemäß Merkblatt "Empfehlung für den Einbau/Ersatz von Metall-Fensterbänken WDVS-Fassade")
- Verschraubung im Farbton passend zur Fensterbank
- Schutzfolie beim Einbau und deren spätere Entfernung binnen 5 Tagen nach Aufforderung
- Sämtliche Befestigungsmaterialien
- vollfüllige Unterfütterung-Dämmung
- Unterstützungshalterungen der Fensterbank (zum betreten)
- Anhebeschutz
- Möglichkeit der tehrmischen Dehnung durch Dehnstöße
- Der Einbau hat regendicht unter Berücksichtigung der längenabhängigen Dehnung der Fensterbank mit Fugendichtband 15/3-9 zu erfolgen.

## TROPFKANTENÜBERSTAND:

- mind. 40 mm (zur fertigen Putzoberfläche)

## FARBTON:

- EV1 silber eloxiert

## AUSLADUNG:

- bis 200 mm

## MAUERANKER:

- 2 Stück je Meter

20 m      EP .....      GP .....

Übertrag: .....

# Leistungsverzeichnis

LA-Stadion Jena / Neubau Funktionsgebäude (P419)

**10**      **LV**      **L10 Außenputzarbeiten**  
 02      Titel      Außenputzarbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag: .....

**02.5      Zulage zur Alu-Außenfensterbank für seitliche Bordprofile aus Alu-Gleitendstücken, liegendes U**

Zulage zu den in den vorstehenden Positionen beschriebenen Aluminium-Außenfensterbänken für sämtliche entstehenden Mehrkosten bei der Ausbildung der seitlichen Fensterbankabschlüsse mit seitlichen Bordprofilen aus Alu-Gleit-Endstücken (Mindestbreite 20 mm)

**BESTEHEND AUS:**

- seitliche Gleitendstücken mit eloxierten Alu-Kappen (kein Kunststoff) und Regenablaufprofil (liegende U-Form - Mindestbreite 20 mm) in Farbe der Fensterbank
- passend zur Aluminiumfensterbank

**EINZUKALKULIEREN SIND:**

- Sämtliche Befestigungsmaterialien
- Möglichkeit der thermischen Dehnung durch Dehnstöße
- Der Einbau hat regendicht unter Berücksichtigung der längenabhängigen Dehnung der Fensterbank mit WDVS zu erfolgen.

**FARBTON:**

- EV1 silber eloxiert

**AUSLADUNG:**

- bis 200 mm

**ABRECHNUNGSHINWEIS:**

- Es wird jede Fensterbank mit den 2 seitlichen Abschluss-Endprofilen als 1 Stück abgerechnet.

**15 St**      EP .....      GP .....

**\*\*\*\* PROFILE UND ANSCHLÜSSE \*\*\*\***

**02.6      Kantenausbildung Grundputz**

Liefern und fachgerechtes Herstellen einer Kante mittels eines Eckwinkels an Außenecken und Kanten von Mauerwerksöffnungen und mit Ansetzmörtel auf den vorbereiteten Untergrund lot- und fluchtrecht befestigen

**GESAMTPUTZDICKE:**

- bis zu 20 mm

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

# Leistungsverzeichnis

LA-Stadion Jena / Neubau Funktionsgebäude (P419)

**10**      **LV**      **L10 Außenputzarbeiten**  
 02      Titel      Außenputzarbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag: .....

ECKSCHUTZMATERIAL  
 - verzinktes Stahlblech  
 - Kantenprofile: Protektor  
 - AnsetzMörtel VarioSpeed

**153 m**      EP .....      GP .....

## 02.7 Putzabschlussprofile Grundputz

Liefern und fachgerechtes Anbringen des unteren Abschlusses des Putzaufbaues mit Hilfe eines Putzabschlussprofils auf den vorbereiteten Untergrund und mit Ansetzmörtel lot- und fluchtrecht befestigen.

EINBAUBEREICH:  
 - oberer Abschluss zum Dachüberstand  
 - untere Trennung Sockel

GESAMTPUTZDICKE:  
 - bis zu 20 mm

ECKSCHUTZMATERIAL  
 - verzinktes Stahlblech  
 - Putzabschlussprofil: Protektor  
 - AnsetzMörtel VarioSpeed

**265 m**      EP .....      GP .....

## 02.8 Attika- bzw. Dach-Anschlussprofil einbauen

Liefern und fachgerechtes einbauen eines Attika- bzw. Dachanschlussprofil aus Kunststoff mit angeschweißten Gewebe und gegenprofilierter Tropfkante zur Sicherung gegen hochdringendes Regenwasser auf der Fassade und unter dem Attikablech bzw. unter dem Dachüberstand in die Armierungsmasse vollflächig einbetten.

MATERIAL  
 - AttikaProfil W 41

**98 m**      EP .....      GP .....

## 02.9 SR-Band - Anschluss an angrenzende Bauteile

Liefern und fachgerechtes anbringen eines SR-Band als Schutzpuffer für Putzanschlüsse aus Moosgummi und als Antidröhnband sowie zum Schutz vor Druckspannungen an allen Kontaktstellen zu anderen Bauteilen und nach

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

# Leistungsverzeichnis

LA-Stadion Jena / Neubau Funktionsgebäude (P419)

10	LV	L10 Außenputzarbeiten
02	Titel	Außenputzarbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag: .....

fluchtrechter Verklebung anputzen.

EINZUKALKULIEREN SIND:

- nach dem Oberputzauftrag muss das überstehende SR-Band bündig eingeschnitten und abgezogen werden
- Alle zu- und Pass-Schnitte inkl. anfallender Verschnittanteil

MATERIAL:

- stauchbares, witterungs- und UV-beständiges Rillenband aus Moosgummi mit rückseitigem Klebeband

EINSATZBEREICH:

- Alle Anschlüsse an angrenzende Bauteile
- auch zur Anarbeitung an Dachüberstand

251 m EP ..... GP .....

## 02.10 Anputzleiste mit Gewebe

Liefern und fachgerechtes Ausbilden einer dauerelastischen, schlagregendichten und UV-beständigen Bewegungsfuge zur Aufnahme von horizontalen und vertikalen Bewegungen mit einer selbstklebenden PVC-Putzanschlussleiste zur Herstellung exakter Leibungsanschlüsse an Fenster und Türen im Außenbereich

EINSATZORT:

- Als Anschluss des Außenputzsystems an die Fenster- und Türelemente

MATERIAL:

- Zweiteiliges Kunststoffprofil aus einem Gleitprofil und aufgesteckter U-Schiene mit Gewebestreifen, Anputzkante und leicht zu entfernender Klebelasche.
- Bewegungsaufnahme 3-dimensional, 4,5 mm auf Zug (mechanische Entkopplung)
- Gewebe-Anputzleiste Ideal oder gleichwertig

EINZUKALKULIEREN SIND:

- PVC-Anputzleiste lotrecht und waagrecht anbringen
- Die Leiste muss in den Leibungsputz eingebunden werden
- Putzanschlag mit Kellenschnittvorgabe
- aktivieren des integrierten Fugendichtbandes nach Fertigstellung der Putzarbeiten durch seitliches Herausziehen der Schutzfolie
- Nachweis der Wind- und Schlagregendichtheit durch ein Prüfbericht oder Zulassung

135 m EP ..... GP .....

Übertrag: .....

# Leistungsverzeichnis

LA-Stadion Jena / Neubau Funktionsgebäude (P419)

10 LV L10 Außenputzarbeiten  
02 Titel Außenputzarbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag: .....

## \*\*\*\* SOCKELARBEITEN \*\*\*\*

### 02.11 Haftbrücke für Dickschichtputz auf Dämmung oder Abdichtung

Liefern und fachgerechtes Aufbringen einer Haftbrücke mit dem systemzugehörigen mineralischen Klebe- und Armierungsmörtel auf die Fassadendämmplatten als Haftbrücke für nachfolgende Dickschichtputzlage.

EINZUKALKULIEREN SIND:  
- mit Besen zusätzlich aufrauen

49 m<sup>2</sup> EP ..... GP .....

### 02.12 Sockelunterputz

Liefern und fachgerechtes Aufbringen eines Sockelputzes

#### MÖRTELGRUPPE

- DIN EN 998-1: LW, CS III, W 2 (DIN 18550: P III), als Außenputz

#### UNTERGRUND:

- Poretonmauerwerk bzw. Beton.

#### PUTZSTÄRKE:

- Unterputzdicke: ca. 15-17 mm.

#### EINZUKALKULIEREN SIND:

- Zeitgerechtes Aufrauen der Unterputzlage

#### MATERIAL:

- Leicht Sockelputz MPS 60 Speed o. glw.

49 m<sup>2</sup> EP ..... GP .....

### 02.13 Sockelarmierung und Oberputzlage

Liefern und fachgerechtes Aufbringen einer Armierungsschicht auf den Unterputz

#### BESTEHEND AUS / WIE FOLGT:

- Aufbringen eines mineralischen Klebe- und Armierungsmörtel, Mörtelgruppe nach DIN EN 998-1: GP, CS IV, Wc 2 (DIN 18550: P II).
- Einbetten eines schiebefesten, alkalibeständigen Textilglasgewebe in die Armierungsschicht
- Nach Trocknung der Armierungsputzlage Aufbringen einer Filzputzlage mit einer Schichtstärke von mindestens 2 mm.

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

# Leistungsverzeichnis

LA-Stadion Jena / Neubau Funktionsgebäude (P419)

<b>10</b>	<b>LV</b>	<b>L10 Außenputzarbeiten</b>
02	Titel	Außenputzarbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag: .....

**TROCKENSCHICHTDICKE**  
- Armierungsputzlage: 6 - 8 mm

**UNTERGRUND:**  
- Poroton-Mauerwerk mit Unterputz aus Vorposition

**MATERIAL**  
- Unter- und Oberputz ohne zusätzlichen Feuchteschutz bei Putzdicken von mindestens 7 mm. (multiSockel Base 520 o. glw.)  
- für die manuelle und maschinelle Verarbeitung  
- Feingewebe StarTex

**EIGENSCHAFTEN PUTZ:**  
- Mineralischer, hoch vergüteter und leicht zu verarbeitender Putzmörtel  
- Sehr gute Hafteigenschaften auf nahezu allen festen und bituminösen Untergründen  
- hohe Wasserabweisung

**49 m²**      EP .....      GP .....

## 02.14 Feuchteschutz Sockelflächen

Liefern und fachgerechtes Aufbringen einer mineralischen Dichtungsschlämme

**AUFTRAGSVERFAHREN:**  
- im Streichverfahren als zusätzl. Feuchteschutz auf die Oberputzlage in der erdberührten Zone und im Spritzwasserbereich min. 5 cm über GOK

**MATERIAL:**  
- Dispersionsgebundene, feuchtigkeitsunempfindliche und mit Zement anzumischende Dispersions-Dichtungsschlämme (DS 27 Contact o. glw.)

**49 m²**      EP .....      GP .....

## 02.15 Sockel Anstrich Silikonharz 2x

Liefern und fachgerechtes Aufbringen eines Fassadenanstrichs im Sockel-Spritzwasserbereich auf vorbereiteten Untergrund als Zwischen- und Schlussbeschichtung mit Silikonharz-Fassadenfarbe.

**GEFORDERTE EIGENSCHAFTEN:**  
- sehr gute Untergrundhaftung  
- sehr hohe Lichtbeständigkeit  
- spannungsarm  
- wetterbeständig, mit verkapseltem Filmschutz ausgerüstet.

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

# Leistungsverzeichnis

LA-Stadion Jena / Neubau Funktionsgebäude (P419)

<b>10</b>	<b>LV</b>	<b>L10 Außenputzarbeiten</b>
02	Titel	Außenputzarbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag: .....

- sehr hoch Wasserabweisend, aber dennoch sehr hoch wasserdampf- und CO2-durchlässig.

## MATERIAL:

- verarbeitungsfertige, leicht verarbeitbare Silikonharz-Fassadenfarbe
- spannungsarm trocknend und leicht filmbildend
- streichbar und Airless spritzbar.
- Nach DIN EN 1062-1: G3, E2, S1, V1, W2, A0, C0.
- Lösemittelfrei und alterungsbeständig.
- mit Abperleffekt
- StarColor o.glw.

## FARBTON:

- sandfarben nach Wahl des AG und nach Bemusterung

**49 m²** EP ..... GP .....

**02.16**

## Noppenschutzbahn mit Geotextil

Liefern und fachgerechtes vertikales Anbringen einer Noppenschutzbahn mit integriertem Geotextil zur Wasserableitung als Schutzlage vor die Perimeterdämmung

## TECHNISCHE DATEN:

- Noppenbahn aus Spezial-PE für druckstabile Untergründe
- integriertes, wasserdurchlässiges Geotextil zur Wasserableitung
- hohe Drainagekapazität
- 4 mm hohe Oktagon-Noppen
- hohe Druckfestigkeit (300 kN/m²)
- trinkwasserunbedenklich
- bakteriologisch-, alkalien- und chemikalienbeständig
- wurzelfest und unverrottbar

## EIGNUNG FÜR:

- Einbau im Erdreich zum Schutz der Perimeterdämmung und des Sockelputzes

## MATERIAL:

- Delta MS Drain

**29 m²** EP ..... GP .....

\*\*\*\* UNTERPUTZ FASSADE\*\*\*\*

Übertrag: .....

# Leistungsverzeichnis

LA-Stadion Jena / Neubau Funktionsgebäude (P419)

10 LV L10 Außenputzarbeiten  
02 Titel Außenputzarbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag: .....

## 02.17 Aufbrennsperre

liefern und fachgerechtes Herstellen einer Grundierung für nachfolgenden Unterputzauftrag, auf stark bzw. ungleich saugendem Untergrund der Wand (außen), um deren Saugfähigkeit herabzusetzen bzw. um unterschiedlich saugende Untergründe zu neutralisieren, sowie ein Aufbrennen der nachfolgenden Putzlage zu verhindern

375 m<sup>2</sup> EP ..... GP .....

## 02.18 Unterputz außen (Leichtputz - Typ II mineralisch)

Liefern und fachgerechtes Aufbringen eines Unterputzes

### MATERIAL:

- als Leichtputz Typ II mit mineralischen Leichtzuschlagsstoffen,
- Baustoffklasse A 1
- Mörtelgruppe DIN EN 998-1: LW, CS II, Wc2 (DIN 18550: P II)
- wie MineralporLeichtputz MP 69 Speed o.glw.

### EINBAUBEREICH:

- als Außenputz auf Mauerwerk.

### PUTZ-SCHICHTDICKE:

- Unterputzdicke: ca. 15 mm.

### OBERFLÄCHENBEHANDLUNG:

- fluchtgerecht verziehen und zeitgerechtes Aufrauen der Putzoberfläche

375 m<sup>2</sup> EP ..... GP .....

## \*\*\*\* ARMIERUNG AUF UNTERPUTZ FASSADE\*\*\*\*

## 02.19 Vollflächige Gewebespachtelung grob

Liefern und fachgerechtes Aufbringen einer Armierungsschicht auf den vorbereiteten Unterputz

### WIE FOLGT:

- Einbetten eines groben Armierungsgewebe in einen systemzugehörigen mineralischen Klebe- und Armierungsmörtel

### GESAMT-SCHICHTDICKE:

- Armierungsmörtel inkl. Gewebe: ca. 6 - 8 mm.

### MATERIAL / EIGENSCHAFTEN:

## Armierungsmörtel

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....



# Leistungsverzeichnis

LA-Stadion Jena / Neubau Funktionsgebäude (P419)

<b>10</b>	<b>LV</b>	<b>L10 Außenputzarbeiten</b>
02	Titel	Außenputzarbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag: .....

- naturweißer, mineralischer Klebe- und Armierungsmörtel mit mineralischen Leichtzuschlägen
- geeignet Kleben und Armieren
- gut filzbar
- leicht verarbeitbar.
- DIN 18550: P II; DIN EN 998-1: LW, CS III, Wc2

## Gewebe:

- Schiebefestes, alkalibeständiges Textilglasgewebe
- geeignet zum Einbetten in Kleber- und Spachtelmassen,
- systemgeprüft
- Reißfestigkeit min 2,2 kN/5 cm
- Gewicht: ca. 200 g/m<sup>2</sup>
- Maschenweite: ca. 6.5 x 7 (± 0,5 mm Toleranz)

**375 m<sup>2</sup>** EP ..... GP .....

## 02.20 Diagonalarmierung an Öffnungen

Liefern und fachgerechtes zusätzliches Einbetten einer Diagonalarmierung an den Ecken von Gebäudeöffnungen.

Armierungspfeile in die systemzugehörige Armierungsschicht einbetten.

## MATERIAL:

- ArmierungsPfeil

**80 St** EP ..... GP .....

## 02.21 Sturzeckwinkel mit Diagonalarmierung

liefern und fachgerechtes Anbringen eines Sturzeckwinkels mit Diagonalarmierung an alle Innenecken von Mauerwerksöffnungen und Fenster- bzw. Türleibungen

## EINZUKALKULIEREN SIND:

- Das Armerungs-Pfeil-Profil aus Glasfasergewebe als zusätzliche Verstärkung unter der normalen Armierung muss vollflächig unter die systemzugehörige Armierungsschicht mit dem Armierungsmörtel eingebettet und lot- und fluchtrecht ausgerichtet werden

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

# Leistungsverzeichnis

LA-Stadion Jena / Neubau Funktionsgebäude (P419)

**10**      **LV**      **L10 Außenputzarbeiten**  
 02      Titel      Außenputzarbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag: .....

## LEIBUNGSTIEFE:

- ca. 20 cm

## MATERIAL:

- Gewebe-Sturzeckwinkel mit Diagonalbewehrung oder gleichwertig

**50 St**      EP .....      GP .....

**02.22**

## Gewebe-Dehnfugenprofil

liefern und fachgerechtes Ausbilden einer Gebäudedehnfuge im Putzsystem, mittels Dehnfugenprofil und mit Hinterfüllen der Fuge, vor dem Auftrag der Armierungsschicht und des Oberputzes

## DEHNFUGEN-PROFIL:

- Dreiteiliges PVC-Profil mit einem elastischen, durch eine Abziehfolie vor Verunreinigungen beim Einbau geschütztem Mittelteil aus TPE und beidseitigem Gewebeschenkel für ebene Wandflächen und Ecken
- integrierte Putzabzugskante für den Oberputz
- Schiebefestes, dimensionsstabiles und unverrottbares Glasgittergewebe mit alkalibeständiger Imprägnierung
- sichtbare Breite 12 cm
- Maschenweite 4 x 4 mm
- Reißkraft gem. ETAG 004 (50% der Festigkeit vom Anlieferzustand)
- Kette mind. 1050 N / 5 cm
- Schuß mind. 1150 N / 5 cm
- Flächenmaße mind. 160 g/m².
- Universal Dehnfugenprofil oder gleichwertig

## FUGENBREITE

- 5-10 mm

## TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

- schlagregendicht

## EINZUKALKULIEREN SIND:

- gleichmäßige lotrechte Fuge in der Putzschicht offenlassen
- (2-3 mm Armierungsauftrag an den Fugenflanken berücksichtigen).
- Fugenflanken ca. 15 cm beidseits der Fugenkante, mit Armierungsmasse beschichten.
- notwendiges Ansetzmaterial
- lot- und fluchtrechte Ausrichtung
- Ausbilden der Dehnfuge durch alle Schichten des Außenputz-Systems hindurch und aufnehmen bzw. übernehmen eventueller Fugenpositionen im Untergrund

**8 m**      EP .....      GP .....

Übertrag: .....

# Leistungsverzeichnis

LA-Stadion Jena / Neubau Funktionsgebäude (P419)

**10**      **LV**      **L10 Außenputzarbeiten**  
 02      Titel      Außenputzarbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag: .....

## \*\*\*\* OBERPUTZ FASSADE\*\*\*\*

**02.23**

### Musterfläche anlegen

Liefern und fachgerechtes Anlegen einer Musterfläche für die geplante strukturierte Fassade

EINZUKALKULIEREN SIND:

- leichte Trägerplatte als mobile tragbare Musterplatte
- beschriften der Musterplatte mit Dokumentation des Schichtenaufbaus

GRÖSSE MUSTERFLÄCHE

- min 1 x 1 m

**3 St**      EP .....      GP .....

**02.24**

### Aufbrennsperre als Grundierung

Liefern und fachgerechtes Auftragen einer Aufbrennsperre als Grundierung für den nachfolgenden Oberputz.

MATERIAL / EIGENSCHAFTEN:

- Wasserverdünnbare Grundierung für alle pastösen und mineralischen Oberputze
- quarzgefüllt
- geeignet zur Vorbehandlung von stark oder ungleich saugenden, mineralischen Untergründen sowie zur farblichen Untergrundvorbereitung
- pigmentiert, für Einsatz im Außenbereich
- wie PremiumPrimer DG 27 weiß o. glw.

FARBE:

- weiß

**375 m²**      EP .....      GP .....

**02.25**

### Oberputz Silikonharz

Liefern und fachgerechtes Auftragen und Strukturieren eines eingefärbten Oberputzes

MATERIAL / EIGENSCHAFTEN:

- hoch witterungsbeständig
- eingefärbt im jeweiligen Fassadenfarbton (auch bei unterschiedlichen Fassadenfarben)
- voll deckender, pastöser Silikonharz-Oberputz mit Silikonbindemittel und mit funktionellen Füllstoff mit hydrophilen und hydrophoben Eigenschaften
- schneller Rücktrocknungseffekt

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

# Leistungsverzeichnis

LA-Stadion Jena / Neubau Funktionsgebäude (P419)

<b>10</b>	<b>LV</b>	<b>L10 Außenputzarbeiten</b>
02	Titel	Außenputzarbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag: .....

- ausgestattet mit verkapselten Filmschutz.
- Wasserdampfdurchlässigkeit: ca. 30 - 40
- SD-Wert: ca. 0.1 m (bei 2 mm Schichtdicke), "hoch" nach DIN EN 15824
- W-Wert: W2 nach DIN EN 15824
- Haftfestigkeit: min 0.3 MPa nach DIN EN 15824
- Brandverhalten: B -s1, d0 nach DIN EN 13501-1
- PH-Wert: ca. 9
- Wärmeleitfähigkeit: ca. 0.7 W/(m·K) nach EN 1745
- VOC EU-Grenzwert: Buchstabe A: Kategorie c (Wb); 40 g/l
- Dichte ca. 1.8 kg/dm³ nach ISO 2811
- wie StarTop o. glw.

## KORNGRÖSSE / PUTZSTRUKTUR:

(innerhalb der Fassade gibt es unterschiedliche Putz-Bereiche mit unterschiedlichen Körnungen)

### - 1. Putzbereich:

"horizontales Band" unterhalb des Dachüberstandes bis zur Oberkante der Fenster  
= Korngröße 1 mm / Struktur Fein

### 2. Putzbereich:

"horizontales Band" der Teilflächen zwischen den Oberlichtfenstern  
= Kleinstkörngröße 0 mm / Struktur glatt 7 gefilzt

### 3. Putzbereich:

Hauptfassadenflächen  
= Korngröße 3 mm / Struktur rau / gescheibt

### 4. Putzbereich:

Sockel  
= Korngröße 1 mm / Struktur fein

## FARBTON:

### - 1. Putzbereich:

"horizontales Band" unterhalb des Dachüberstandes bis zur Oberkante der Fenster  
= Farbton: ähnlich dunkler Kalkstein

### 2. Putzbereich:

"horizontales Band" der Teilflächen zwischen den Oberlichtfenstern  
= Farbton: rauchblaugrau

### 3. Putzbereich:

Hauptfassadenflächen  
= Farbton: Kalksandfarben

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

# Leistungsverzeichnis

LA-Stadion Jena / Neubau Funktionsgebäude (P419)

10	LV	L10 Außenputzarbeiten
02	Titel	Außenputzarbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

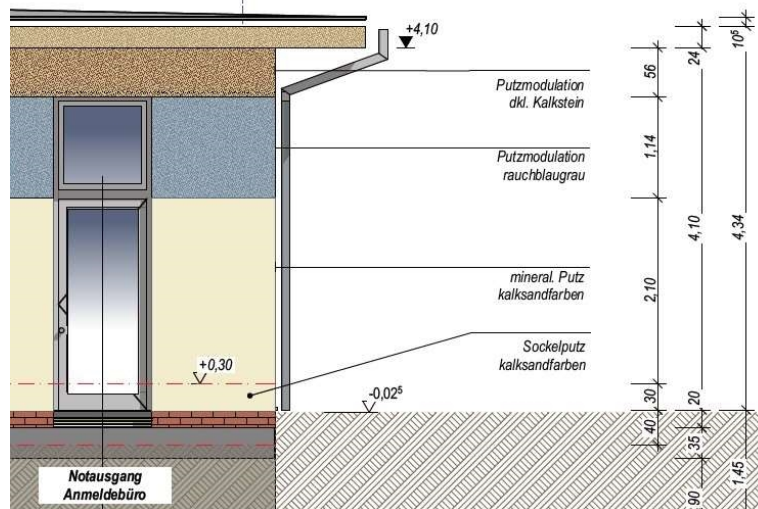
Übertrag: .....

## 4. Putzbereich:

Sockel

= Farbton: Kalksandfarben wie Hauptfassade

- sandfarben nach Wahl und Bemusterung des AG  
(siehe nachstehender Planauszug)



375 m<sup>2</sup> EP ..... GP .....

\*\*\*\* ANSTRICH FASSADE \*\*\*\*

02.26

## Fassaden-Anstrich 2-fach

Liefern und fachgerechtes Aufbringen eines min. 2-fachen Fassadenanstrichs auf vorbereiteten Untergrund als **Zwischen- und Schlussbeschichtung** mit Silikonharz-Fassadenfarbe.

### MATERIAL / EIGENSCHAFTEN:

- verarbeitungsfertige, leicht verarbeitbare Silikonharz-Fassadenfarbe
- spannungsarm trocknend und leicht filmbildend
- streichbar und Airless spritzbar.
- Nach DIN EN 1062-1: G3, E2, S1, V1, W2, A0, C0.
- Lösemittelfrei und alterungsbeständig.
- mit Abperleffekt
- StarColor o.glw.
- sehr gute Untergrundhaftung
- sehr hohe Lichtbeständigkeit
- spannungsarm
- wetterbeständig, mit verkapseltem Filmschutz ausgerüstet.
- sehr hoch Wasserabweisend, aber dennoch sehr hoch wasserdampf- und CO<sub>2</sub>-durchlässig.
- SD-Wert: < 0.14 m entspricht „hoher Wasserdampfdurchlass“

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

# Leistungsverzeichnis

LA-Stadion Jena / Neubau Funktionsgebäude (P419)

10	LV	L10 Außenputzarbeiten
02	Titel	Außenputzarbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag: .....

nach DIN EN 1062-1

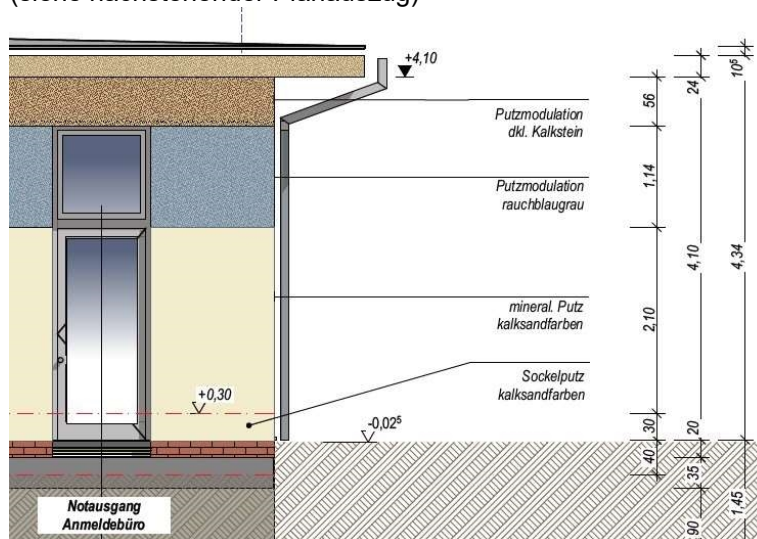
- W-Wert:  $> 0.1$  und  $= 0.5 \text{ kg}/(\text{m}^2 \cdot \text{h}^{[0,5]})$  W2 „mittel“ nach DIN EN 1062-1
- PH-Wert: ca. 8
- Glanzgrad: matt G3 nach DIN EN 1062-1
- VOC EU-Grenzwert: Buchstabe A: Kategorie c (Wb); 40 g/l

KORNGRÖSSE:

- fein, S1 nach DIN EN 1062-1

FARBTON:

- Farben mit einem Hellbezugswert  $> 20$
- kalksandfarben nach Wahl des AG und nach Bemusterung auf Hauptfassadenflächen und Sockel
- rauchblaugrau beim Farbband zwischen den Fenstern
- Farbton ähnlich dunkler Kalkstein beim Farbband oberhalb der Fenster bis zum Dachüberstand (siehe nachstehender Planauszug)



375 m² EP ..... GP .....

## 02.27 Zulage für Vollton-Teilflächen 2-fach

Aufbringen eines 2-fachen voll deckenden Fassadenanstrichs als Zwischen- und Schlussbeschichtung an Teilflächen mit einer organisch gebundenen-Fassadenfarbe in einem intensiven Vollfarbton

MATERIAL / EIGENSCHAFTEN

- Verarbeitungsfertige Fassadenfarbe mit besonders hohen Haftigenschaften und sehr hoher Deckkraft
- Einsatz für intensive und brillante Farbtöne speziell für mit

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

# Leistungsverzeichnis

LA-Stadion Jena / Neubau Funktionsgebäude (P419)

**10**      **LV**      **L10 Außenputzarbeiten**  
 02      Titel      Außenputzarbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag: .....

Hellbezugswert < 20  
 - Farbtonstabil, Farbtonbeständigkeit A 1  
 - streichbar und Airless spritzbar  
 - nach DIN EN 1062-1: G3, E2, S1, V2, W3, A0, C1.  
 - sehr gute Witterungsbeständigkeit  
 - muss spannungsarm aufdrehen  
 - Leicht verarbeitbar  
 - lösemittelfrei und alterungsbeständig  
 - mit Filmschutz, für außen  
 - wie PuracrylColor / Cool Black o. glw.  
 - SD-Wert: min 0.14 m und = 1.4 m entspricht „mittlerer Wasserdampfdurchlass“ nach DIN EN 1062-1  
 - W-Wert: min. 0.1 W3 „niedrig“ nach DIN EN 1062-1  
 - Glanzgrad: matt G3 nach DIN EN 1062-1  
 - VOC EU-Grenzwert: Buchstabe A: Kategorie c (Wb); 40 g/l

KORNGRÖSSE:  
 - fein, S1 nach DIN EN 1062-1

FARBTON:  
 - Zulage für Farben mit einem Hellbezugswert von < 20

**104 m²**      EP .....      GP .....

\*\*\*\* ZUBEHÖR UND SONSTIGES \*\*\*\*

## 02.28      **Zulage für Trennung bei Putzabschlüssen**

fachgerechtes Herstellen von Putzabschlüssen als Trennung zwischen unterschiedlichen Strukturputzen auf Fassadenflächen und zwischen unterschiedlich zurückgesetzten Putzoberflächen

EINZUKALKULIEREN SIND:  
 - sauber beschnittene Kantenrennung  
 - Schützen des jeweiligen benachbarten Bereiches mit Folienabdeckung

**334 m**      EP .....      GP .....

## 02.29      **Zulage sämtliche Mehraufwendungen bei Leibungen**

Zulage zu allen Vorpositionen für sämtliche entstehenden Mehraufwendungen bei der Ausbildung von Leibungen seitlich und Sturzbereich

EINZUKALKULIEREN SIND:

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

# Leistungsverzeichnis

LA-Stadion Jena / Neubau Funktionsgebäude (P419)

**10**      **LV**      **L10 Außenputzarbeiten**  
 02      Titel      Außenputzarbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag: .....

- Untergrundvorbereitung und -prüfung
- sämtliche Grundierungen
- Unterputz
- Armierungsschichten
- Oberputz
- Farbbeschichtungen
- Abdichtungen
- alle sonstigen Mehraufwendungen, im Zusammenhang mit
- Leibungsausbildungen

**153 m**      EP .....      GP .....

## 02.30      **Zulage für Abkleben bei Mehrfarbigkeit Fassade**

Zulage für alle Mehraufwendungen im Zusammenhang der Herstellung einer Mehrfarbigkeit von Fassadenteilbereichen

EINZUKALKULIEREN SIND:

- alle notwendiger Vorarbeiten
- zusätzliche Abkleben der Grenzbereiche
- Schutz der beachtarten angrenzenden Flächen mit Abdeck-Schutzfolien einschl. deren Befestigung und Entfernung nach Abschluss der Arbeiten
- malerfachmännisches "Beschneiden" der unterschiedlichen Farbfelder

ABRECHNUNGSHINWEIS:

- Abgerechnet wird jeweils der lfdm des Grenzverlaufes zwischen unterschiedlichen Farbbereichen.

**236 m**      EP .....      GP .....

## 02.31      **Kellenschnitt**

fachgerechtes Herstellen eines Kellenschnittes an allen notwendigen Stoßbereichen verschiedener Bauteile wie z.B. an Decken, Wänden, Ein- und Anbauteilen, sowie an Holzbauteilen etc.

**98 m**      EP .....      GP .....

## 02.32      **Anschlussfugen mit Acryl-Dichtstoff ausbilden**

Anschlussfuge mit Acryl-Dichtungsmasse, einkomponentig, einschließlich erforderlicher Hinterfüllung verfüllen.

FUGENGRÖSSE:

- bis 10 / 10 mm

BAUTEIL:

- Anschlussfugen

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....



# Leistungsverzeichnis

LA-Stadion Jena / Neubau Funktionsgebäude (P419)

**10**      **LV**      **L10 Außenputzarbeiten**  
 02      Titel      Außenputzarbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag: .....

STANDARDFARBTON:  
 - weiß, grau oder braun nach vorheriger Abstimmung mit dem Architekten

**125 m**      EP .....      GP .....

## **02.33      Elastische Fugen mit dichtender Funktion / 1K PU-Dichtungsmasse**

Elastische Fugen mit dichtender Funktion bei geringer Zug- und Druckbeanspruchung sowie Fugen, die größere Verformungen aufzunehmen haben, mit PU-Dichtungsmasse, einkomponentig, einschließlich systemgebundenem PU-Dichtstoff-Primer und Hinterfüllung gemäß DIN 18 540 verfüllen.

FUGENGRÖSSE:  
 - bis 30 / 30 mm

BAUTEIL:  
 - z.B. Gebäude-Dehnungsfugen  
 - sonstige Fugen zu arbeitenden oder beweglichen Bauteilen

**25 m**      EP .....      GP .....

## **02.34      Verschluss von Gerüstankern**

Liefern und fachgerechtes verschliessen und Abdichten von Gerüstankerlöchern im Fassadenputzsystem

VERSCHLUSS  
 - kein Verschluss mit Dichtstopfen  
 - Verschluss mit komprimierbarem Weichschaum-Dichtstoff zum nachfolgenden Überputzen und zur dauerhaften Gewährleistung der Witterungsbeständigkeit  
 - überputzen im Putzsystem (Es darf später keine Ankerstelle sichtbar sein)  
 - Überstreichen im Fassadenfarbton

EINZUKLAKULIEREN SIND:  
 - sämtliche entstehenden Mehraufwendungen für den Verschluss zum Zeitpunkt des Gerüstabbaus  
 - notwendige Personal und Fahrtkosten

**20 St**      EP .....      GP .....

## **Summe Titel 02**

**Außenputzarbeiten, Netto:** .....

## Leistungsverzeichnis

Leistung (Titel)

**03**

**Tagelohnarbeiten**

# Leistungsverzeichnis

LA-Stadion Jena / Neubau Funktionsgebäude (P419)

**10**      **LV**      **L10 Außenputzarbeiten**  
 03      Titel      Tagelohnarbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

## Allgemeiner Hinweis zu Stundenlohnarbeiten

Tagelohnarbeiten werden grundsätzlich nur vergütet, wenn sie ausdrücklich von der Bauüberwachung / Bauleitung bzw. dem AG oder dessen Vertreter schriftlich vor Ausführungsbeginn beauftragt und genehmigt worden sind.

Sie müssen unaufgefordert täglich der Bauüberwachung / Bauleitung zur Unterschrift vorgelegt werden.

Wenn die Vorlage zur Unterschrift wegen der Nichtanwesenheit der Bauüberwachung nicht möglich ist, so müssen die Tagelohnberichte spätestens nach Ablauf der Kalenderwoche der Bauüberwachung / Bauleitung auf dem Postweg zur Unterschrift zugesendet werden.

Von der Bauüberwachung nicht unterzeichnete Tagelohnzettel werden bei der Abrechnung nicht berücksichtigt.

Wenn vom Bieter Einheitspreise für Tagelohnarbeiten von Helfern angeboten werden, so muss er dafür Sorge tragen, dass auf der Baustelle auch entsprechendes Personal auf Anforderung eingesetzt werden kann.

Sollte der Bieter vorhaben, die Baustelle nicht mit Helfern zu besetzen, so muss er davon ausgehen, dass er bei einer Anforderung zum Einsatz von Helfern entsprechend Facharbeiter einsetzen muss.  
 Dies hat er bei der Kalkulation der Stundensätze zu berücksichtigen.  
 Für Hilfsarbeiten werden nur die angebotene Tagelohnsätze von Helferstunden vergütet, auch wenn diese von Facharbeitern ausgeführt wurden.

Die Dokumentation der Tagelohnarbeiten hat auf arbeitstäglichen separaten Regieberichten unter Angabe der ausgeführten Arbeiten (exakte Bezeichnung) zu erfolgen.  
 Die Arbeitskräfte sind dabei einzeln namentlich zu benennen und jeder Arbeitskraft ist die jeweils ausgeführte Leistung zuzuordnen.

**03.1**

## Facharbeiter

Facharbeiterstunden auf nachweisliche Anordnung der Bauüberwachung

**5 h**      EP .....      GP .....

Übertrag: .....

# Leistungsverzeichnis

LA-Stadion Jena / Neubau Funktionsgebäude (P419)

**10**      **LV**      **L10 Außenputzarbeiten**  
 03      Titel      Tagelohnarbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag: .....				
<b>03.2</b>	<b>Helfer</b> Helferstunden auf nachweisliche Anordnung der Bauüberwachung			
		<b>5 h</b>	EP .....	GP .....
<hr/>				
<b>Summe Titel 03</b>			<b>Tagelohnarbeiten, Netto:</b>	.....
<hr/>				

# LV-Zusammenfassung

LA-Stadion Jena / Neubau Funktionsgebäude (P419)

10	LV	L10 Außenputzarbeiten		
Nr.	Bezeichnung		Seite	Gesamt in EUR
01	Titel	Allgemeines und BE	25	.....
02	Titel	Außenputzarbeiten	30	.....
03	Titel	Tagelohnarbeiten	50	.....
<b>Summe LV 10 L10 Außenputzarbeiten</b>				
			<b>Angebotssumme, Netto:</b>	EUR .....
Stempel			zzgl. MwSt. (19,0 %):	EUR .....
..... Anbieter - Unterschrift			<b><u>Angebotssumme, Brutto:</u></b>	EUR <u>.....</u>